

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

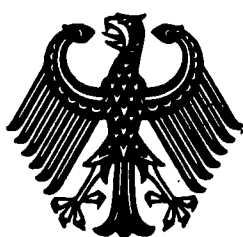
FACHSERIE **E**

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

4. Vierteljahr und Jahr 1970



Bestellnummer: 240400 – 700304

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Tabellenteil:	
1 Wohnungen und Finanzierungsquellen	8
2 Objektbezogene Beihilfen.....	10
3 Wohnungsbindungen	10
4 Durchschnittliche Mieten für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern	11
5 Bildung von privatem Wohnungseigentum	11
6 Finanzierung der vollgeforderten reinen Wohnbauten nach Bauherren und nach Gebäudeart 4. Vj. 1970	
a) Durch Kapitalhilfen allein geförderte Bauvorhaben	12
b) Durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt geförderte Bauvorhaben	13
7 Volumen und veranschlagte Herstellungskosten vollge- förderter reiner Wohnbauten 4. Vj. 1970	14
8 Wohnungen nach Raumzahl und Fläche	16
9 Eigentumsformen	17
10 Geschoßzahl vollgeförderter reiner Wohnbauten 4. Vj. 1970	17
11 Förderungsformen des sozialen Wohnungsbaues 1969 und 1970 nach Ländern	18
12 Geförderte Wohnungen 1970 nach Gebäudearten und Ländern	19
13 Eigentum an Wohngebäuden und Wohnungen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues 1970 nach Ländern	19
14 Wohnungsgrößen der vollgeforderten reinen Wohnbauten 1970	19
15 Wohnungen und Finanzierungsquellen im Jahr 1970	20

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Fachserie E,
Reihe 4, Heft 4. Vj. und Jahr 1963 enthalten.

Erschienen im Juli 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,-

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den "Statistischen
Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer F II ver-
öffentlicht.

Einführung

Bewilligungen im vierten Vierteljahr 1970

Im vierten Vierteljahr 1970 wurden im Bundesgebiet im Rahmen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus (erster Förderungsweg) insgesamt 66 100 Wohnungen, darunter 54 600 in vollgeforderten reinen Wohnbauten, gefördert. Damit war das Förderungsvolumen - an der Zahl der Wohnungen gemessen - um 11 600 Einheiten (21,4 %) größer als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Zunahme ist im wesentlichen auf eine gesteigerte Förderung in den Ländern Bremen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Berlin (West) zurückzuführen. Auch in Baden-Württemberg und Bayern nahm die Zahl der geförderten Wohnungen zu. In den übrigen Bundesländern war die Wohnungsbauförderung im Vergleich zum vierten Vierteljahr 1969 dagegen mehr oder minder stark rückläufig.

1. Im 4. Vierteljahr 1970 geförderte Wohnungen nach Förderungstypen

L a n d	Alle Bauvorhaben zusammen						Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch						Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch					
		Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt			Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Schleswig-Holstein	551	38	6,9	-	-	513	93,1	468	34	7,3	-	-	434	92,7
Hamburg	4 356	56	1,3	-	-	4 300	98,7	4 042	41	1,0	-	-	4 001	99,0
Niedersachsen	1 825	18	1,0	428	23,4	1 379	75,6	1 678	15	0,9	362	21,6	1 301	77,5
Bremen	889	-	-	384	43,2	505	56,8	736	-	-	302	41,0	434	59,0
Nordrhein-Westfalen	36 384	411	1,1	30 085	82,7	5 888	16,2	31 171	321	1,0	25 826	82,9	5 024	16,1
Hessen	2 606	2	0,1	602	23,1	2 002	76,8	2 441	2	0,1	579	23,7	1 860	76,2
Rheinland-Pfalz	1 372	69	5,0	-	-	1 303	95,0	1 157	49	4,2	-	-	1 108	95,8
Baden-Württemberg	2 697	643	23,9	864	32,0	1 190	44,1	1 126	26	2,3	354	31,4	746	66,3
Bayern	7 485	94	1,3	-	-	7 391	98,7	7 066	30	0,4	-	-	7 036	99,6
Saarland	429	424	98,8	3	0,7	2	0,5	303	298	98,3	3	1,0	2	0,7
Berlin (West)	7 458	18	0,2	118	1,6	7 322	98,2	4 444	-	-	11	0,2	4 433	99,8
Bundesgebiet	66 052	1 773	2,7	32 484	49,2	31 795	48,1	54 632	816	1,5	27 437	50,2	26 379	48,3

Für die Durchführung der im Berichtsvierteljahr voll und teilweise geförderten Wohnungsbauvorhaben wurden 5,4 Mrd. DM (viertes Vierteljahr 1969: 3,7 Mrd. DM) veranschlagt, wovon auf vollgeforderte reine Wohnbauten 4,1 Mrd. DM entfielen. Die Gesamtfinanzierungsmittel nahmen damit gegenüber dem vierten Vierteljahr 1969 um 46,2 % zu.

2. Im 4. Vierteljahr 1970 veranschlagte Finanzierungsmittel¹⁾ im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau nach Förderungstypen

L a n d	Alle Bauvorhaben zusammen						Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Finanzie- rungs- mittel insgesamt	davon gefördert durch						Finanzie- rungs- mittel insgesamt	davon gefördert durch					
		Kapitalhilfen allein	objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt		Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt			
			Mill. DM	%	Mill. DM	%			Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schleswig-Holstein	39,8	3,2	8,0	-	-	36,6	92,0	33,4	2,7	8,0	-	-	30,7	92,0
Hamburg	348,1	12,6	3,6	-	-	335,5	96,4	316,9	4,4	1,4	-	-	312,5	98,6
Niedersachsen	144,3	1,7	1,1	27,1	18,8	115,5	80,1	124,0	1,4	1,1	23,1	18,6	99,5	80,3
Bremen	54,3	0,7	1,4	24,5	45,1	29,0	53,5	43,7	-	-	19,0	43,5	24,7	56,5
Nordrhein-Westfalen	2 960,7	253,0	8,5	2 310,9	78,1	396,8	13,4	2 320,4	24,2	1,0	1 979,2	85,3	317,0	13,7
Hessen	237,5	1,1	0,4	46,1	19,4	190,4	80,2	186,9	0,2	0,1	34,0	18,2	152,7	81,7
Rheinland-Pfalz	123,2	26,3	21,3	-	-	96,9	78,7	84,8	5,0	5,8	-	-	79,8	94,2
Baden-Württemberg	291,0	109,5	37,6	58,2	20,0	123,3	42,4	97,6	1,3	1,3	23,9	24,5	72,4	74,2
Bayern	605,7	12,1	2,0	-	-	593,6	98,0	497,6	3,4	0,7	-	-	494,2	99,3
Saarland	46,8	43,8	93,6	1,7	3,6	1,3	2,8	28,0	27,4	98,2	0,3	1,1	0,2	0,7
Berlin (West)	547,9	2,8	0,5	12,8	2,3	532,3	97,2	341,1	-	-	1,2	0,4	339,9	99,6
Bundesgebiet	5 399,2	466,6	8,6	2 481,3	46,0	2 451,2	45,4	4 074,2	70,0	1,7	2 080,7	51,1	1 923,6	47,2

1) Gesamte Finanzierungsmittel einschl. der Kosten für die Baugrundstücke und deren Erschließung sowie der Baunebenkosten usw.

Sozialer Wohnungsbau 1970

Annähernd gleiche Zahl der geförderten Wohnungen

Im Jahre 1970 ging das Förderungsvolumen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau, gemessen an der Zahl der Wohnungen, erneut - wenn auch geringfügig - zurück. Während 1969 im Bundesgebiet noch Mittel für 131 000 Wohnungen bereitgestellt wurden, waren es 1970 129 000 Wohnungen, das sind um 1,4 % weniger als 1969. Im Gegensatz zur Entwicklung aller genehmigten Wohnungen im Hochbau, deren Zahl seit 1967 laufend gestiegen ist, setzte sich damit der Rückgang im Anteil der geförderten Wohnungen 1970 noch fort. Betrug der Anteil der sozial geförderten Wohnungen an der Wohnungsbautätigkeit insgesamt in den ersten 50er-Jahren noch annähernd 70 % und zwischen 1953 und 1959 noch durchschnittlich 52 %, so verringerte sich sein Anteilsatz im letzten Jahrzehnt laufend. Von den 1964 fertiggestellten Wohnungen waren nur noch 40 % Sozialwohnungen, 1967 lediglich 30 %. Nach vorläufigen Ergebnissen dürften im Berichtsjahr nur 22 % der Wohnungen im Rahmen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus fertiggestellt worden sein.

3. Geförderte Wohnungen im sozialen Wohnungsbau

Land	1968	1969	1970			
	Geförderte Wohnungen insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1968/1969		Auf 10 000 Einwohner	
	1 000		%		Anzahl	
Schleswig-Holstein	6,4	6,5	4,2	- 33,3	- 34,8	17
Hamburg	7,0	7,6	6,7	- 4,9	- 11,7	37
Niedersachsen	15,6	7,5	7,8	- 50,2	+ 3,3	11
Bremen	1,5	3,0	1,9	+ 26,3	- 36,5	25
Nordrhein-Westfalen	67,7	54,7	57,3	- 15,4	+ 4,7	33
Hessen	9,0	11,1	8,6	- 3,7	- 21,8	16
Rheinland-Pfalz	5,2	4,3	4,1	- 21,8	- 5,8	11
Baden-Württemberg	11,9	8,4	8,4	- 29,5	- 0,4	9
Bayern	8,7	14,7	15,1	+ 73,1	+ 2,7	14
Saarland	1,5	0,8	0,7	- 52,8	- 18,0	6
Berlin (West)	15,0	12,3	14,3	- 4,8	+ 16,2	67
Bundesgebiet	149,5	131,0	129,1	- 13,6	- 1,4	21

Die Entwicklung der Wohnungsbauförderung vor allem in den letzten Jahren wird allerdings durch die Tatsache beeinflusst, daß außerhalb des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues zusätzlich Wohnungen mit direkten staatlichen Hilfen begünstigt werden können.

4. Förderung des Wohnungsbaues mit direkten staatlichen Hilfen

außerhalb des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues (Begünstigter Wohnungsbau)

L a n d	Begünstigte Wohnungen insgesamt 1)		Bewilligte Mittel			
			Darlehen		objektbezogene Beihilfen 2)	
	Anzahl		1 000 DM		1 000 DM	
	1969	1970	1969	1970	1969	1970
Schleswig-Holstein	1 162	1 152	13 391,9	13 288,4	306,3	209,6
Hamburg	1 718	1 428	7 014,0	7 684,0	1 084,0	1 277,7
Niedersachsen	1 732	1 821	11 515,8	21 010,2	649,3	835,0
Bremen	307	399	798,0	167,0	208,2	297,2
Nordrhein-Westfalen	7 825	12 310	59 347,3	108 732,4	1 475,3	2 504,0
Hessen	934	1 521	10 005,5	7 892,3	182,9	972,1
Rheinland-Pfalz	2 135	2 006	4 371,0	5 967,0	1 163,2	1 003,2
Baden-Württemberg	12 987	10 929	16 384,2	8 615,5	8 219,4	8 931,2
Bayern	2 058	1 306	2 749,0	16,0	1 019,7	676,5
Saarland	242	135	285,0	395,5	109,4	57,0
Berlin (West)	2 949	2 998	-	-	5 043,8	5 766,2
Bundesgebiet	34 049	36 005	125 861,7	173 768,3	19 461,5	22 529,7
dagegen öffentlich ge- förderter sozialer Wohnungsbau	130 999	129 130	1 333 795,9	1 293 930,2	201 663,1	288 815,8

1) Voll- und teilweise begünstigter Wohnungsbau.- 2) Jahresbetrag

Dieser sogenannte zweite Förderungsweg, der erstmals 1968 in der amtlichen Statistik erfaßt wurde, macht es möglich, mit befristeten Aufwendungshilfen den Wohnungsbau auch für etwas einkommensstärkere Schichten zu fördern. Im Jahre 1969 lag die Zahl der auf diese Weise begünstigten Wohnungen bei 34 000 Wohnungseinheiten und 1970 bei 36 000. Faßt man beide Arten, den geförderten und begünstigten Wohnungsbau, zusammen, so wurden 1970 wie im Vorjahr insgesamt 165 000 Wohnungen subventioniert. Davon entfielen auf die begünstigten Wohnungen rd. 22 %. Mit Hilfe des zweiten Förderungsweges konnte somit 1970 der Rückgang des sozialen Wohnungsbaues gegenüber 1969 abgefangen werden.

Aufgrund der zum Teil abweichenden Förderungsbestimmungen in den Ländern, verlief die Entwicklung der geförderten Wohnungen im einzelnen recht unterschiedlich. Die Mehrzahl der Bundesländer, insbesondere Bremen, Schleswig-Holstein, Hessen und das Saarland, verzeichneten 1970 gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme ihres Förderungsvolumens. Sie wurde aber durch die verstärkten Bewilligungen in Berlin (West), Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bayern, auf die allein 73 % der geförderten Wohnungen entfielen, annähernd ausgeglichen. Bezogen auf je 10 000 Einwohner ergab die Zahl der geförderten Wohnungen ebenfalls länderweise leichte Verschiebungen, vor allem in Schleswig-Holstein (1969: 26, 1970: 17 Wohnungen), Bremen (40 bzw. 25) und Berlin (West) (58 bzw. 67). Im gesamten Bundesgebiet wurden mit 21 Wohnungen je 10 000 Einwohner nur um eine Wohnung weniger gefördert als im Vorjahr.

Wie in der Statistik der Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, so zeigt sich auch hier die zunehmende Neigung der Bauherren, aufgrund der hohen Bodenpreise die bebaubaren Grundstückflächen intensiver zu nutzen. Die Zahl der mit öffentlichen Mitteln geförderten Mehrfamilienhäuser verringerte sich nämlich 1970 im Vergleich zum Vorjahr um 6,8 %, so daß im Durchschnitt jetzt bereits 10,3 Wohnungen in einem Mehrfamilienhaus liegen, das sind 0,6 bzw. 1,7 Wohnungen mehr als 1969 bzw. 1968. Daneben stieg zugleich auch die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung, und zwar in allen geförderten Wohnbauten. Dies ist nicht zuletzt ein Zeichen für die gestiegenen Wohnansprüche auch im sozialen Wohnungsbau.

Die Eigentumsmaßnahmen bei den geförderten Wohnungen haben sich gegenüber 1969 kaum verändert. Ähnlich wie im Vorjahr waren rd. 86 % der Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern Eigentümerwohnungen. Mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz lag der Anteil in den übrigen Ländern sogar zum Teil weit über 90 %. Bei den Mehrfamilienhäusern dagegen überwiegt immer noch der Mietwohnbau. Auf Eigentümerwohnungen entfielen 1970 lediglich 3,3 % der geförderten Wohnungen. Dieser Anteilssatz gilt, streng genommen, nur für den sozialen Wohnungsbau. Ein Vergleich mit der Situation im übrigen Wohnungsbau läßt sich bisher mangels statistischer Unterlagen nicht durchführen. Es ist jedoch durchaus denkbar, daß der Anteil der Eigentümerwohnungen hier bedeutend höher liegt und in letzter Zeit sogar noch gestiegen ist.

Verstärkter Finanzierungsbedarf

Die Verteuerung des Wohnungsbaues erforderte einen verstärkten Mitteleinsatz der Investoren. Trotz des Rückganges der geförderten Wohnungen um 1,4 % nahmen die Gesamtfinanzierungsmittel um 15,6 % gegenüber 1969 auf 10,4 Mrd. DM zu. Bezogen auf die Wohnungseinheit wurden damit um 17,2 % mehr Mittel benötigt als im Vorjahr. Neben der Preisentwicklung auf den Bau- und Grundstücksmärkten kommen in diesen Zahlen auch die Veränderungen in der Zusammensetzung der Gebäudearten, der Konstruktion, der Ausführung und Ausstattung der Gebäude zum Ausdruck. Für vollgeforderte, reine Wohnbauten nahmen die veranschlagten Finanzierungsmittel allein, infolge der leicht gestiegenen Wohnungszahl, um 19,1 % zu; die Mittel für die sonstigen geförderten Wohnbauten erhöhten sich dagegen wie im Vorjahr nur um 5,6 %.

5. Veranschlagte Gesamtfinanzierungsmittel nach ihren Quellen

Förderungsform	Jahr	Ge- förderte Wohnungen insgesamt	Gesamtfinanzierungsmittel									
			ins- gesamt	Öffent- liche Hand	Kapital- markt	darunter				Sonstige Mittel	darunter	
						Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat- u. Sozial- versiche- rungen	Baupar- kassen		Aufbau- darlehen 1)	Echtes Eigen- kapital
Anzahl	Mill. DM			%				Mill. DM	%			
Vollgeforderte reine Wohnbauten												
Kapitalhilfen allein	1969	4 438	323,9	82,3	113,8	16,7	38,4	18,7	9,8	127,7	0,7	81,4
	1970	2 510	203,4	55,7	64,2	11,1	38,5	23,9	18,0	83,6	1,1	85,2
Objektbezogene Beihilfen allein	1969	44 361	2 791,5	91,1	1 928,3	26,2	52,2	13,7	4,5	772,2	1,5	86,7
	1970	44 958	3 383,3	103,2	2 366,8	28,7	47,7	16,8	5,5	913,3	2,0	85,9
Kapitalhilfen und objektbe- zogene Beihilfen gemischt	1969	55 153	3 523,1	766,8	1 841,3	27,5	39,8	14,8	5,1	914,9	2,7	84,5
	1970	58 109	4 322,5	812,8	2 367,6	26,1	35,5	13,2	5,4	1 142,1	2,7	81,8
Zusammen	1969	103 952	6 638,5	940,2	3 883,4	26,5	45,9	14,4	4,9	1 814,8	2,0	85,2
	1970	105 577	7 909,3	971,7	4 798,6	27,2	41,6	15,1	5,6	2 139,0	2,3	83,7
Sonstige Wohnbauten												
Alle Förderungsformen zusammen	1969	27 047	2 382,2	393,6	1 179,6	33,9	39,9	12,0	4,5	809,0	0,7	72,9
	1970	23 558	2 514,5	322,2	1 300,6	40,9	31,5	14,6	5,4	891,7	0,6	64,4
Sozialer Wohnungsbau insgesamt												
Alle Förderungsformen zusammen	1969	130 999	9 020,7	1 333,8	5 063,0	28,2	44,5	13,8	4,8	2 623,9	1,6	81,4
	1970	129 130	10 423,7	1 293,9	6 099,2	30,1	39,4	15,0	5,6	3 030,6	1,8	78,0

1) Und Hauptentschuldigung.

Die Finanzierungsmittel des sozialen Wohnungsbaues stammten 1970 wiederum überwiegend vom Kapitalmarkt, und zwar vornehmlich von den Sparkassen und Pfandbriefinstituten. Dem Kapitalmarkt wurden im Berichtsjahr 6,1 Mrd. DM oder rd. 59 % der zur Finanzierung der Wohnungsbauförderung benötigten Mittel entnommen; dies ist um gut ein Fünftel mehr als 1969. Auf sonstige Mittel, insbesondere echtes Eigenkapital, entfielen 29 %, auf Finanzierungsmittel der öffentlichen Hand 12 %. Zur Finanzierung des sozialen Wohnungsbaues stellten die öffentlichen Haushalte 1970 un- mittelbar 1,3 Mrd. DM zur Verfügung, das sind 3,0 % weniger als 1969.

Die Finanzierungsmittel der öffentlichen Hand sind bereits seit dem Jahre 1965, in dem 4,2 Mrd. DM vergeben wur- den, rückläufig. Maßgebend dafür war neben der Einschränkung der Wohnungsbauförderung vor allem die Tatsache, daß sich ab 1967 die Förderungsstruktur im sozialen Wohnungsbau grundlegend geändert hat. Wurden in den Jahren 1963 bis 1966 noch durchschnittlich 10 % der geförderten Wohnungen mit Kapitalhilfen allein, 2 % mit objektbezogenen Beihilfen allein und 88 % mit kapital- und objektbezogenen Beihilfen gemischt gefördert, so lagen die entsprechen- den Anteilswerte 1968 bis 1970 bei 5,43 und 52 %. Aufgrund der Knappheit der für den Wohnungsbau verfügbaren Mittel versuchte die öffentliche Hand in den letzten Jahren verstärkt, den sozialen Wohnungsbau mehr durch ob- jektbezogene Beihilfen, wie durch Zinszuschüsse, Annuitätsdarlehen und sonstige Aufwendungsbeihilfen zu fördern, als durch direkte Beiträge zur Gesamtfinanzierung. Die Folge war, daß sich gleichzeitig auch die Finanzierungs- struktur der geförderten Wohnbauten änderte. In den Jahren 1963 bis 1966 entfielen im Durchschnitt noch 32 % des Finanzierungsvolumens auf öffentliche Mittel und 38 % auf Kapitalmarktmittel, während es in den letzten 3 Jahren 15 % öffentliche Mittel bzw. 56 % Mittel des Kapitalmarktes waren.

Fraglich ist, ob die für objektbezogene Beihilfen verstärkt eingesetzten öffentlichen Mittel ausreichend waren, um den Rückgang der direkten staatlichen Kapitalhilfen und darüber hinaus den Anstieg der Baupreise und der Finanzierungskosten auszugleichen. Die Jahressumme aller Beihilfen stieg zwar 1970 gegenüber 1969 um 43 % auf 289 Mill. DM und lag damit rd. viermal höher als 1963. Aufgrund der kapitalbezogenen Beihilfen allein, die hier von dem Durchschnitt 61 % ausmachten, konnte das Ausmaß der damit subventionierten Hypotheken jedoch nicht in dem Umfang ausgedehnt werden, wie es zur Stabilisierung des Finanzierungsanteils der öffentlichen Hand notwendig gewesen wäre. Erst zusammen mit den nicht-kapitalbezogenen Aufwendungsbeihilfen dürfte die staatliche Wohnungs- bauförderung in den letzten Jahren einen verhältnismäßig konstanten Beitrag zur Finanzierung des sozialen Woh- nungsbaues geleistet haben. Dies reichte jedoch nicht aus, um die Kostensteigerungen abzufangen.

Aufgrund der Verteuerung des Wohnungsbaues haben sich auch die Mieten im sozialen Wohnungsbau erhöht. Die Durch- schnittsmiete der vollgeforderten Mehrfamilienhäuser lag 1970 mit 3,12 DM je qm Wohnfläche um 2,3 % höher als 1969. Unter 2,50 DM je qm waren keine Neubauwohnungen im sozialen Wohnungsbau zu erstellen. Bei annähernd zwei Drittel der Wohnungen mußten Quadratmetermieten von über 3,10 DM bezahlt werden. Im Vorjahr entfielen auf diese Preisgruppe noch 51 % der Wohnungen. Mit der Zulassung höherer Mietobergrenzen verlagert sich die Mietstruktur der Sozialwohnungen in den letzten Jahren mehr und mehr in Richtung der höheren Mietklassen.

6. Mieten in vollgeforderten reinen Wohnbauten Prozent

Monatliche Miete je qm in DM	Mietwohnungen 1)					
	1965	1966	1967	1968	1969	1970
unter 2,30	43,8	16,0	2,6	1,3	0,5	0,1
2,30 - 2,49	16,1	14,6	4,6	3,6	2,8	0,2
2,50 - 2,69	34,3	21,1	16,1	13,1	12,5	4,4
2,70 - 2,89	4,2	16,2	14,2	17,4	16,5	16,8
2,90 - 3,09	1,0	21,4	25,5	18,3	16,4	14,3
3,10 - 3,29	0,5	8,7	26,9	39,1	37,9	47,5
3,30 - 3,49	0,0	1,1	7,5	5,9	6,5	7,7
3,50 - 3,69	0,1	0,9	2,6	1,3	6,9	8,8
3,70 - 3,89	.	.	.	.	.	0,1
3,90 und mehr	.	.	.	.	.	0,1

1) Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern.

Zur Beachtung: Durch nachträgliche Berichtigungen, vor allem für Bayern (rund 1 700 Wohnungen und 93,5 Mio DM Finanzierungsmittel), ergeben die Summen der vier Quartale für dieses Land und entsprechend auch für den Bund nicht das ausgewiesene Jahresergebnis 1970.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

1. Wohnungen und

Lfd. Nr.	Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel		Von den Finanzierungsmitteln(Sp.2)entfielen auf				Von den Kapital	
			insgesamt	darunter erst- stellig	öffent- liche Hand	darunter Familien- zusatz- dar- lehen	Kapital- markt- mittel	sonstige Mittel	Pfand- brief- institute	Spar- kassen
Anzahl			1 000 DM							
Sozialer Woh										
1	1968a)	149 533	9 786 990	3 373 028	1 700 511	126 977	5 322 456	2 764 023	1 683 962	2 484 065
2	1969a)	130 999	9 020 712	3 267 267	1 333 796	121 285	5 063 021	2 623 895	1 429 355	2 253 749
3	1970a)	129 130	10 423 746	3 597 562	1 293 930	121 843	6 099 177	3 030 639	1 838 096	2 403 847
4	1970 1. Vj.	15 170	1 111 570	374 452	142 423	17 782	645 720	323 427	235 303	263 077
5	2. Vj.	18 361	1 500 950	492 847	242 918	26 203	781 209	476 823	191 045	307 697
6	3. Vj.	30 172	2 420 295	852 342	290 733	33 561	1 426 503	703 059	334 726	637 726
7	4. Vj.	66 052	5 399 198	1 884 272	603 755	47 458	3 256 675	1 538 768	1 072 805	1 204 510
8	Schleswig-Holstein	551	39 819	14 772	11 298	742	18 350	10 171	194	863
9	Hamburg	4 356	348 073	148 101	85 754	237	203 362	58 957	43 433	9 927
10	Niedersachsen	1 825	144 265	47 245	19 321	4 247	74 462	50 482	37 245	19 754
11	Bremen	889	54 254	19 712	3 706	160	40 012	10 536	1 835	18 944
12	Nordrhein-Westfalen	36 384	2 960 665	1 143 802	240 018	23 661	1 928 839	791 809	663 970	806 890
13	Hessen	2 606	237 523	48 546	51 263	2 255	114 647	71 613	29 479	45 510
14	Rheinland-Pfalz	1 372	123 168	27 517	33 932	1 936	41 344	47 892	4 919	16 659
15	Baden-Württemberg	2 697	291 002	56 159	21 519	4 834	140 561	128 922	67 815	32 853
16	Bayern	7 485	605 657	193 292	106 702	7 951	284 019	214 936	32 612	115 039
17	Saarland	429	46 837	13 663	6 449	1 014	17 730	22 658	1 599	6 579
18	Berlin (West)	7 458	547 935	171 464	23 793	423	393 349	130 792	189 706	131 492
darunter vollgeforderte										
19	1968a)	124 980	7 518 484	2 746 936	1 167 732	117 667	4 393 403	1 957 349	1 403 228	2 038 756
20	1969a)	103 952	6 638 510	2 484 840	940 219	110 204	3 883 442	1 814 849	1 029 977	1 782 708
21	1970a)	105 577	7 909 270	2 834 441	971 688	110 088	4 798 625	2 138 957	1 306 012	1 994 669
22	1970 1. Vj.	10 486	746 884	236 197	115 460	15 625	418 657	212 766	112 889	204 492
23	2. Vj.	15 311	1 125 549	382 779	184 315	23 356	612 462	328 773	159 801	233 767
24	3. Vj.	25 641	1 947 718	703 064	236 101	30 603	1 175 044	536 574	232 215	553 925
25	4. Vj.	54 632	4 074 206	1 511 590	417 434	43 285	2 594 651	1 062 120	797 126	1 006 084
26	Schleswig-Holstein	468	33 378	12 379	10 014	740	15 018	8 346	194	813
27	Hamburg	4 042	316 892	136 853	80 402	233	186 627	49 864	35 063	8 016
28	Niedersachsen	1 678	123 964	39 146	15 804	4 160	62 429	45 731	32 339	16 362
29	Bremen	736	43 683	15 974	3 296	125	32 466	7 921	-	16 516
30	Nordrhein-Westfalen	31 171	2 320 353	939 015	119 268	22 931	1 610 457	590 628	547 897	684 412
31	Hessen	2 441	186 935	40 225	40 514	2 244	96 894	49 527	19 320	41 889
32	Rheinland-Pfalz	1 157	84 771	22 271	25 183	1 701	32 665	26 923	4 885	11 469
33	Baden-Württemberg	1 126	97 555	22 209	5 521	3 250	53 589	38 445	27 140	12 539
34	Bayern	7 066	497 618	163 477	92 523	6 784	242 068	163 027	28 844	100 031
35	Saarland	303	27 951	8 171	4 426	706	10 058	13 467	382	3 406
36	Berlin (West)	4 444	341 107	111 871	20 485	413	252 381	68 241	101 063	110 632
und zwar: Forderung durch										
37	1968a)	5 711	377 540	118 386	102 410	5 445	119 620	155 510	35 111	44 645
38	1969a)	4 438	323 870	103 543	82 319	4 641	113 801	127 750	19 027	43 735
39	1970a)	2 510	203 425	58 471	55 690	3 297	64 185	83 550	7 105	24 731
40	1970 1. Vj.	393	27 257	8 989	7 980	351	10 597	8 680	1 507	4 436
41	2. Vj.	642	49 936	15 081	11 792	845	16 896	21 249	2 003	5 226
42	3. Vj.	508	45 134	11 609	12 532	813	13 583	19 019	1 537	5 878
43	4. Vj.	816	69 965	19 827	19 076	1 109	19 371	31 518	1 360	7 575
44	Schleswig-Holstein	34	2 655	588	479	38	982	1 194	-	95
45	Hamburg	41	4 436	1 160	484	58	1 160	2 792	219	307
46	Niedersachsen	15	1 381	55	665	13	56	660	29	12
47	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	Nordrhein-Westfalen	321	24 164	7 135	11 438	98	4 058	8 669	322	2 712
49	Hessen	2	233	18	45	-	18	170	-	18
50	Rheinland-Pfalz	49	4 953	1 466	664	108	2 066	2 223	361	654
51	Baden-Württemberg	26	1 305	429	482	-	429	394	-	399
52	Bayern	30	3 398	971	452	107	790	2 156	47	117
53	Saarland	298	27 438	8 006	4 367	687	9 812	13 259	382	3 261
54	Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Forderung durch Kapitalhilfen und objekt										
55	1968a)	60 917	3 617 404	1 235 465	945 582	70 604	1 786 475	885 348	572 598	735 592
56	1969a)	55 153	3 523 098	1 304 206	766 847	73 091	1 841 313	914 939	505 766	732 249
57	1970a)2	58 109	4 322 528	1 479 079	812 787	68 319	2 367 647	1 142 094	618 684	841 142
58	1970 1. Vj.	8 026	579 194	179 347	104 294	13 991	316 171	158 730	92 015	145 653
59	2. Vj.	9 821	726 607	234 198	163 301	18 660	351 690	211 616	96 243	106 035
60	3. Vj.	14 527	1 089 380	394 010	199 273	19 014	599 755	290 351	107 317	242 547
61	4. Vj.	26 379	1 923 568	673 677	331 852	19 614	1 105 958	485 758	319 826	352 123
62	Schleswig-Holstein	434	30 722	11 791	9 535	702	14 036	7 152	194	718
63	Hamburg	4 001	312 455	135 693	79 918	175	185 467	47 071	34 844	7 709
64	Niedersachsen	1 301	99 511	33 848	15 138	4 147	54 903	29 469	28 203	14 197
65	Bremen	434	24 660	8 529	3 296	125	16 855	4 510	-	1 157
66	Nordrhein-Westfalen	5 024	316 962	139 264	41 511	272	205 511	69 941	86 918	62 748
67	Hessen	1 860	152 745	31 124	40 469	2 244	66 339	45 937	19 156	34 235
68	Rheinland-Pfalz	1 108	79 817	20 805	24 518	1 593	30 599	24 700	4 524	10 815
69	Baden-Württemberg	746	72 393	18 610	5 039	3 250	38 478	28 876	16 127	9 887
70	Bayern	7 036	494 220	162 506	92 071	6 677	241 278	160 871	28 797	99 914
71	Saarland	2	203	93	59	19	112	32	-	112
72	Berlin (West)	4 433	339 879	111 415	20 299	411	252 381	67 200	101 063	110 632

1) D. s. Wohnbauten, die ausschließlich geforderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und DM-Beträge können hier zueinander in der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

Finanzierungsquellen

marktmitteln (Sp. 6) entfielen auf				Von den sonstigen Mitteln (Sp. 7) entfielen auf						Lfd. Nr.
Privat-versicherungen	Sozial-versicherungen	Bau-sparkassen	ubrige Kapital-markt-mittel	Arbeit-geber-darlehen und -zuschüsse	Aufbau-darlehen und Hauptent-schadigung	sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel	Mieter-darlehen und Miet-voraus-zahlungen	echtes Eigen-kapital	ubrige Mittel	

1 000 DM

Wohnungsbau

491 756	159 430	268 090	235 154	151 396	35 453	168 351	44 629	2 218 244	145 950	1
571 772	127 918	243 738	436 490	151 191	42 485	131 303	29 108	2 136 178	133 631	2
718 729	196 344	341 567	600 594	161 470	55 251	180 538	26 343	2 364 277	242 760	3
33 497	22 907	35 001	55 936	12 245	6 039	24 233	4 704	258 377	17 829	4
92 020	28 140	63 426	98 881	15 673	10 632	51 812	4 809	367 897	25 999	5
170 669	49 786	82 559	151 038	39 501	15 040	34 556	5 825	562 753	45 385	6
417 908	95 949	159 079	306 424	91 029	24 249	67 056	11 226	1 188 578	156 630	7
580	794	1 195	14 725	128	160	449	1 597	7 465	371	9
24 587	1 278	2 609	121 529	6 433	1 923	12	4 432	41 546	4 612	9
5 671	3 922	5 746	2 123	1 084	2 933	2 714	-	42 625	1 126	10
255	75	2 975	15 928	180	58	16	-	10 052	231	11
290 454	58 989	96 947	11 589	30 912	10 560	-	929	649 545	99 862	12
29 561	3 285	4 899	1 913	3 368	2 350	10 942	152	54 784	18	13
8 097	4 014	6 076	1 579	1 779	400	7 592	140	35 579	2 402	14
6 034	8 137	16 209	9 514	7 486	1 216	9 346	812	88 409	21 653	15
20 734	2 601	14 083	98 950	30 543	3 774	23 752	276	138 652	17 939	16
1 905	2 707	3 490	1 450	662	186	523	-	20 960	328	17
30 031	10 148	4 850	27 123	8 455	689	11 710	2 888	98 962	8 090	18

reine Wohnbauten¹⁾

428 461	113 306	219 154	190 498	105 033	31 013	36 149	31 776	1 697 888	55 491	19
465 306	92 747	190 702	322 002	121 024	36 989	29 913	19 115	1 546 207	61 603	20
584 057	141 633	270 872	501 383	129 948	50 106	47 130	17 112	1 789 936	104 723	21
16 899	13 092	26 958	44 327	9 206	5 001	3 645	1 526	185 855	7 534	22
73 730	20 850	50 301	74 014	12 580	9 713	15 143	3 608	274 504	13 224	23
147 064	40 099	70 368	131 373	30 218	13 480	10 258	3 985	455 597	23 036	24
341 302	68 066	121 091	260 982	74 988	22 571	11 542	8 213	882 091	62 715	25
150	794	1 156	11 912	118	160	145	1 182	6 722	19	26
19 740	1 278	2 458	120 072	6 414	1 842	-	3 892	37 232	483	27
3 705	3 482	4 501	2 040	860	2 915	2 566	-	38 908	482	28
38	52	2 768	13 092	172	54	8	-	7 677	10	29
247 198	49 566	75 078	6 305	25 761	10 164	-	901	510 969	42 833	30
27 196	1 983	4 682	1 824	2 902	2 315	43	152	44 116	-	31
7 877	2 210	5 056	1 168	1 643	355	277	140	22 651	1 858	32
2 443	705	7 699	3 063	2 626	593	522	248	32 804	1 651	33
18 541	2 288	10 929	81 435	30 192	3 382	4 346	266	110 176	14 665	34
1 715	1 605	2 163	787	461	148	9	-	12 663	186	35
12 699	4 104	4 599	19 285	3 840	643	3 626	1 432	58 174	527	36

Kapitalhilfen allein

5 723	9 183	12 078	12 880	12 520	1 260	2 066	175	135 973	3 515	37
13 559	7 746	11 103	18 632	17 485	921	1 466	697	104 025	3 157	38
7 920	7 428	11 571	5 431	4 022	952	4 715	100	71 158	2 602	39
825	1 661	1 351	817	286	186	59	22	7 465	661	40
3 056	2 499	2 453	1 840	1 763	182	3 431	30	15 378	464	41
1 137	1 467	2 486	1 077	799	235	391	30	17 013	551	42
2 558	1 707	4 304	1 867	745	318	834	19	28 718	884	43
-	-	751	136	34	8	17	-	1 135	-	44
-	30	370	234	44	41	-	-	2 655	53	45
-	-	-	15	-	-	-	-	660	-	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
843	-	181	-	73	28	-	-	8 090	479	48
-	-	-	-	-	-	-	-	170	-	49
-	112	812	127	144	33	57	-	1 849	140	50
-	-	88	30	-	12	-	19	359	5	51
-	-	538	-	-	48	751	-	1 335	22	52
1 715	1 565	2 102	787	451	148	9	-	12 465	186	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54

bezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)

187 494	48 744	99 568	142 479	40 387	22 281	29 951	24 188	740 254	28 288	55
222 574	50 436	93 311	236 979	52 888	24 789	26 319	14 471	772 695	23 777	56
241 234	72 234	128 361	465 991	77 169	30 588	38 194	14 935	934 302	46 906	57
8 756	9 502	18 855	41 389	6 472	4 067	3 152	1 133	139 307	4 599	58
38 980	12 029	28 260	70 144	6 771	7 570	10 316	2 840	174 954	9 164	59
77 143	24 954	36 023	111 772	13 193	8 557	8 858	3 517	244 891	11 335	60
111 638	26 319	44 044	252 009	48 204	11 084	9 324	7 666	385 845	23 634	61
150	794	405	11 775	84	152	128	1 182	5 587	19	62
19 740	1 248	2 089	119 838	6 371	1 802	-	3 892	34 576	431	63
2 888	3 482	4 208	1 925	482	1 679	1 459	-	25 486	364	64
38	-	2 613	13 047	152	35	-	-	4 317	5	65
41 788	10 099	3 958	-	1 429	327	-	381	63 235	4 569	66
5 474	1 502	4 637	1 336	2 104	2 315	43	152	41 323	-	67
7 877	2 098	4 244	1 041	1 499	321	220	140	20 802	1 719	68
2 443	705	6 451	2 865	2 201	485	297	222	24 306	1 365	69
18 541	2 288	10 841	80 897	30 192	3 334	3 595	266	108 841	14 643	70
-	-	-	-	-	-	-	-	32	-	71
12 699	4 104	4 599	19 285	3 691	634	3 582	1 432	57 340	521	72

Beziehung gesetzt werden.--,a) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe

2. Objektbezogene Beihilfen 1)

1 000 DM

Jahr Vierteljahr Land	Jahressumme der Beihilfen					Gesamtbetrag der subventionierten Hypothesen	Höhe ihrer Annuitäten	
	insgesamt	nicht kapitalbezogene Aufwendungsbeihilfen		kapitalbezogene				
		Darlehen	Zuschüsse	Zinszuschüsse	Annuitäts- darlehen			Beihilfen, die nicht aufgegliedert werden können
Förderung durch objektbezogene Beihilfen								
1968a)	154 730,1	-	42 933,9	8 007,9	402,1	103 386,2	854 488,5	114 765,9
1969a)	128 465,8	-	32 550,0	7 553,0	77,7	88 285,1	737 125,7	98 064,0
1970a)	185 774,8	-	52 907,6	7 329,9	367,5	125 169,8	958 577,5	134 631,4
1970 1. Vj.	6 494,6	-	1 649,8	1 886,0	-	2 958,8	48 124,5	5 338,7
2. Vj.	16 809,6	-	5 224,0	1 478,8	-	10 106,8	89 637,4	12 021,5
3. Vj.	43 644,7	-	12 698,8	2 096,1	-	28 849,8	228 420,0	31 613,7
4. Vj.	118 825,9	-	33 335,0	1 869,0	367,5	83 254,4	592 395,6	85 657,5
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	673,1	-	673,1	-	-	-	-	-
Bremen	710,2	-	710,2	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	114 407,1	-	31 884,0	-	-	82 523,1	557 165,8	82 523,1
Hessen	985,0	-	-	253,7	-	731,3	13 585,6	1 041,1
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	1 588,1	-	-	1 588,1	-	-	21 114,2	2 048,5
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	27,2	-	-	27,2	-	-	470,0	44,8
Berlin (West)	435,2	-	67,7	-	367,5	-	-	-
Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)								
1968a)	53 718,4	-	33 660,9	10 561,0	-	9 496,5	231 903,0	22 775,4
1969a)	73 197,3	-	31 568,4	10 905,7	20 977,3	9 745,9	224 098,3	21 506,1
1970a)	103 041,0	-	42 106,5	10 607,6	34 440,5	15 886,4	246 429,8	27 120,4
1970 1. Vj.	14 634,7	-	4 777,3	1 729,9	7 652,4	475,1	28 953,5	2 653,5
2. Vj.	8 100,2	-	4 957,5	2 232,2	412,4	498,1	33 525,8	2 968,3
3. Vj.	21 744,0	-	9 635,8	2 682,5	6 592,6	2 833,1	52 347,0	5 445,3
4. Vj.	58 476,0	-	23 474,8	3 138,0	19 783,1	12 080,1	131 603,5	16 053,3
Schleswig-Holstein	236,6	-	236,6	-	-	-	-	-
Hamburg	9 023,3	-	9 023,3	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 321,0	-	1 118,0	203,0	-	-	-	-
Bremen	762,0	-	762,0	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	15 986,3	-	5 905,8	-	-	10 080,5	68 374,8	10 080,5
Hessen	3 114,3	-	-	1 114,7	-	1 999,6	36 926,7	3 557,3
Rheinland-Pfalz	436,4	-	-	436,4	-	-	7 330,9	634,3
Baden-Württemberg	1 378,1	-	-	1 378,1	-	-	18 874,4	1 771,7
Bayern	3 690,0	-	3 690,0	-	-	-	-	-
Saarland	5,8	-	-	5,8	-	-	96,7	9,5
Berlin (West)	22 522,2	-	2 739,1	-	19 783,1	-	-	-

1) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen.

a) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

3. Wohnungsbindungen 1)

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Unter den geförderten Wohnungen sind								Wohnun- gen für die Land- wirt- schaft	Werks- und werk- geför- derte Wohnungen ohne solche für die Land- wirt- schaft
		Eigentümergebungen in Familienheimen für			sonstige Wohnungen für			vorgesehen für			
		kinder- reiche Familien	ältere Personen	LAG- Berech- tigte	kinder- reiche Familien	ältere Personen	LAG- Berech- tigte	Evaku- ierte	Zuge- wanderte aus der SBZ		
1968a)	149 533	12 903	243	3 647	5 218	7 586	3 121	831	10 715	949	4 272
1969a)	130 999	13 122	155	3 387	4 590	12 831	3 554	147	8 756	581	4 681
1970a)	129 130	12 869	19	3 781	5 153	9 406	2 874	19	8 668	329	5 904
1970 1. Vj.	15 170	1 842	3	471	758	929	143	-	1 196	41	455
2. Vj.	18 361	2 754	3	680	404	1 320	770	10	2 162	59	423
3. Vj.	30 172	3 458	6	1 269	1 018	2 141	584	5	2 258	150	1 637
4. Vj.	66 052	4 983	7	1 345	3 035	5 356	1 379	4	3 386	99	3 475
Schleswig-Holstein	551	79	-	17	-	-	-	-	-	14	-
Hamburg	4 356	13	-	15	8	186	483	-	272	-	221
Niedersachsen	1 825	406	-	131	57	255	355	-	317	50	49
Bremen	889	18	-	6	72	64	1	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	36 384	2 636	-	786	2 310	3 774	321	-	1 727	-	1 601
Hessen	2 606	225	4	200	15	90	17	-	221	3	27
Rheinland-Pfalz	1 372	215	1	22	1	84	1	-	130	-	62
Baden-Württemberg	2 697	521	-	49	200	145	13	4	300	11	59
Bayern	7 485	778	2	54	372	704	182	-	419	-	1 434
Saarland	429	91	-	-	-	-	-	-	-	-	22
Berlin (West)	7 458	1	-	65	-	54	6	-	-	21	-

1) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen. - a) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

4. Durchschnittliche Mieten für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Mit einer durchschnittlichen Miete von ... bis unter ... DM je qm Wohnfläche und Monat									
		unter 2,30	2,30 - 2,49	2,50 - 2,69	2,70 - 2,89	2,90 - 3,09	3,10 - 3,29	3,30 - 3,49	3,50 - 3,69	3,70 - 3,89	3,90 und mehr

Sozialer Wohnungsbau insgesamt

1968a)	107 560	1 464	4 711	15 076	21 193	18 185	40 147	5 283	1 501	.	.
1969a)	93 292	538	2 910	12 433	16 351	14 722	35 410	5 246	5 682	.	.
1970a)	91 985	133	211	4 585	15 419	14 079	43 087	7 317	6 977	123	54
1970 1. Vj.	10 229	92	89	2 046	3 826	1 595	1 395	996	119	71	-
2. Vj.	11 137	24	40	1 344	1 514	3 246	2 823	1 541	541	16	48
3. Vj.	20 672	1	8	955	3 575	3 731	9 434	1 808	1 135	25	-
4. Vj.	50 586	19	45	663	6 687	5 960	29 041	2 972	5 182	11	6
Schleswig-Holstein	415	-	-	48	-	42	231	24	70	-	-
Hamburg	4 120	-	-	-	-	-	279	465	3 359	11	6
Niedersachsen	1 090	-	-	-	-	16	36	1 038	-	-	-
Bremen	764	-	-	-	-	-	-	764	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	29 005	17	1	23	46	1 841	27 077	-	-	-	-
Hessen	1 676	-	-	70	456	862	288	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	886	-	-	32	190	386	142	-	136	-	-
Baden-Württemberg	1 460	2	42	165	113	805	301	32	-	-	-
Bayern	5 966	-	2	325	750	2 008	687	649	1 545	-	-
Saarland	72	-	-	-	-	-	-	-	72	-	-
Berlin (West)	5 132	-	-	-	5 132	-	-	-	-	-	-

darunter: Vollgeforderte reine Wohnbauten

1968a)	89 093	1 183	3 200	11 710	15 465	16 282	34 825	5 245	1 183	.	.
1969a)	74 047	413	2 038	9 224	12 238	12 158	28 069	4 825	5 082	.	.
1970a)	75 467	52	136	3 351	12 676	10 814	35 829	5 827	6 630	98	54
1970 1. Vj.	6 452	26	67	1 686	2 556	692	855	382	117	71	-
2. Vj.	9 366	24	25	930	1 428	2 756	2 267	1 331	541	16	48
3. Vj.	17 166	-	-	627	3 504	2 803	7 721	1 491	1 020	-	-
4. Vj.	43 064	5	15	531	5 371	4 945	24 605	2 623	4 952	11	6
Schleswig-Holstein	337	-	-	48	-	42	211	24	12	-	-
Hamburg	3 823	-	-	-	-	-	270	333	3 203	11	6
Niedersachsen	976	-	-	-	-	16	8	952	-	-	-
Bremen	652	-	-	-	-	-	-	652	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	24 389	5	1	7	21	1 448	22 907	-	-	-	-
Hessen	1 550	-	-	22	439	839	250	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	758	-	-	32	188	265	137	-	136	-	-
Baden-Württemberg	672	-	12	97	86	329	135	13	-	-	-
Bayern	5 964	-	2	325	750	2 006	687	649	1 545	-	-
Saarland	56	-	-	-	-	-	-	-	56	-	-
Berlin (West)	3 887	-	-	-	3 887	-	-	-	-	-	-

a) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

5. Bildung von privatem Wohnungseigentum 1)

Jahr Vierteljahr Gebäudeart Bauherr	Geförderte Gebäude			Geförderte Wohnungen			
	insgesamt	darunter Familienheime als		insgesamt	Eigentums- wohnungen	Eigentümer- wohnungen	Miet- wohnungen
		Eigenheime oder Eigen- siedlungen	Kauf- eigenheime oder Trägerklein- siedlungen				
1968a) b)	44 165	20 879	8 326	149 533	2 876	30 146	116 511
1969a) b)	36 987	19 769	6 077	130 999	2 478	26 292	102 229
1970a) b)	36 490	20 343	5 853	129 130	2 820	26 803	99 507
1970a) 1. Vj.	4 774	2 618	1 043	15 170	479	3 697	10 994
2. Vj.	6 890	4 347	1 066	18 361	705	5 544	12 112
3. Vj.	9 585	5 887	1 336	30 172	587	7 348	22 237
4. Vj.	15 279	7 460	2 427	66 052	1 123	10 203	54 726
Mehrfamilienhäuser	4 836	-	-	51 847	1 092	261	50 494
Ein- und Zweifamilienhäuser	9 165	6 877	2 091	10 647	30	8 946	1 671
Kleinsiedlerstellen	915	580	335	1 106	-	915	191
Gemeinnützige Wohnungs- und landliche Siedlungsunternehmen	.	.	.	33 859	331	1 703	31 825
Private Haushalte	.	.	.	22 941	493	7 964	14 484

1) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten. Alle Förderungsformen.

a) Einschließlich Anstalten und Wohnheime.- b) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

6. Finanzierung der vollgeforderten reinen Wohnbauten nach Bauherren und nach Gebäudeart 4. Vj. 1970

a) Durch Kapitalhilfen allein geförderte Bauvorhaben

Gebäudeart (Bauvorhaben mit nur einer Gebäudeart)	Alle Bauherren					Darunter									
						Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen					Private Haushalte				
	Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- her- stel- lungs- kosten	davon sollen aufgebracht werden aus			Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- her- stel- lungs- kosten	davon sollen aufgebracht werden aus			Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- her- stel- lungs- kosten	davon sollen aufgebracht werden aus		
			öf- fentl. Mit- teln	Kapi- tal- markt- mit- teln	sonst. Mit- teln			öf- fentl. Mit- teln	Kapi- tal- markt- mit- teln	sonst. Mit- teln			öf- fentl. Mit- teln	Kapi- tal- markt- mit- teln	sonst. Mit- teln
	Anzahl	Mill. DM				Anzahl	Mill. DM				Anzahl	Mill. DM			
Schleswig-Holstein															
Alle Gebäudearten	34	2,7	0,5	1,0	1,2	2	0,2	0,0	0,1	0,1	8	0,8	0,2	0,2	0,5
dar.: Mehrfamilienhäuser	24	1,6	0,3	0,7	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	2	0,2	0,0	-	0,2	-	-	-	-	-	2	0,2	0,0	-	0,2
Einfamilienhäuser	7	0,7	0,1	0,3	0,4	2	0,2	0,0	0,1	0,1	5	0,5	0,1	0,2	0,3
Kleinsiedlerstellen	1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	1	0,1	0,0	0,0	0,0
Hamburg															
Alle Gebäudearten	41	4,4	0,5	1,2	2,8	2	0,3	0,0	0,1	0,2	27	3,3	0,4	0,8	2,2
dar.: Mehrfamilienhäuser	12	0,8	0,1	0,3	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	8	0,7	0,1	0,2	0,4	-	-	-	-	-	8	0,7	0,1	0,2	0,4
Einfamilienhäuser	21	2,9	0,3	0,7	1,9	2	0,3	0,0	0,1	0,2	19	2,7	0,3	0,6	1,8
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen															
Alle Gebäudearten	15	1,4	0,7	0,1	0,7	-	-	-	-	-	15	1,4	0,7	0,1	0,7
dar.: Mehrfamilienhäuser	4	0,3	0,2	-	0,1	-	-	-	-	-	4	0,3	0,2	-	0,1
Zweifamilienhäuser	6	0,5	0,2	0,0	0,3	-	-	-	-	-	6	0,5	0,2	0,0	0,3
Einfamilienhäuser	4	0,5	0,2	0,0	0,3	-	-	-	-	-	4	0,5	0,2	0,0	0,3
Kleinsiedlerstellen	1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	-	-	-	-	1	0,1	0,1	0,0	0,0
Bremen															
Alle Gebäudearten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen															
Alle Gebäudearten	321	24,2	11,4	4,1	8,7	54	3,6	1,9	0,8	0,9	192	16,3	7,1	3,2	5,9
dar.: Mehrfamilienhäuser	242	14,9	8,1	2,1	4,7	52	3,4	1,8	0,8	0,8	118	7,5	4,0	1,3	2,1
Zweifamilienhäuser	48	4,3	1,4	0,8	2,1	-	-	-	-	-	44	4,1	1,3	0,8	2,1
Einfamilienhäuser	28	4,6	1,8	1,1	1,7	2	0,3	0,1	0,1	0,1	26	4,3	1,7	1,0	1,6
Kleinsiedlerstellen	3	0,3	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	3	0,3	0,1	0,1	0,1
Hessen															
Alle Gebäudearten	2	0,2	0,0	0,0	0,2	-	-	-	-	-	2	0,2	0,0	0,0	0,2
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	2	0,2	0,0	0,0	0,2	-	-	-	-	-	2	0,2	0,0	0,0	0,2
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz															
Alle Gebäudearten	49	5,0	0,7	2,1	2,2	16	2,0	0,1	1,2	0,8	33	2,9	0,6	0,8	1,5
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	12	0,8	0,2	0,2	0,4	-	-	-	-	-	12	0,8	0,2	0,2	0,4
Einfamilienhäuser	37	4,2	0,5	1,8	1,9	16	2,0	0,1	1,2	0,8	21	2,1	0,4	0,6	1,1
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg															
Alle Gebäudearten	26	1,3	0,5	0,4	0,4	22	1,0	0,4	0,4	0,2	4	0,3	0,1	0,1	0,2
dar.: Mehrfamilienhäuser	22	1,0	0,4	0,4	0,2	22	1,0	0,4	0,4	0,2	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	4	0,3	0,1	0,1	0,2	-	-	-	-	-	4	0,3	0,1	0,1	0,2
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern															
Alle Gebäudearten	30	3,4	0,5	0,8	2,2	1	0,1	0,0	0,0	0,1	29	3,3	0,4	0,8	2,1
dar.: Mehrfamilienhäuser	1	0,1	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	-	1	0,1	0,0	0,0	0,1
Zweifamilienhäuser	8	0,7	0,2	0,2	0,4	-	-	-	-	-	8	0,7	0,2	0,2	0,4
Einfamilienhäuser	21	2,6	0,3	0,6	1,7	1	0,1	0,0	0,0	0,1	20	2,5	0,3	0,6	1,7
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland															
Alle Gebäudearten	298	27,4	4,4	9,8	13,3	64	4,3	0,6	1,9	1,9	234	23,1	3,8	7,9	11,4
dar.: Mehrfamilienhäuser	56	3,6	0,5	1,5	1,6	56	3,6	0,5	1,5	1,6	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	242	23,9	3,9	8,3	11,7	8	0,8	0,1	0,4	0,3	234	23,1	3,8	7,9	11,4
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)															
Alle Gebäudearten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundessgebiet															
Alle Gebäudearten	816	70,0	19,1	19,4	31,5	161	11,6	3,1	4,5	4,0	544	51,6	13,2	13,9	24,5
dar.: Mehrfamilienhäuser	361	22,3	9,6	5,0	7,8	130	7,9	2,7	2,6	2,6	123	7,8	4,2	1,4	2,3
Zweifamilienhäuser	90	7,7	2,2	1,5	4,0	-	-	-	-	-	86	7,5	2,1	1,4	4,0
Einfamilienhäuser	360	39,4	7,0	12,8	19,5	31	3,6	0,4	1,9	1,4	329	35,8	6,7	11,0	18,1
Kleinsiedlerstellen	5	0,5	0,3	0,1	0,2	-	-	-	-	-	5	0,5	0,3	0,1	0,2

6. Finanzierung der vollgeforderten reinen Wohnbauten nach Bauherren und nach Gebäudeart 4. Vj. 1970

b) Durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt geförderte Bauvorhaben

Gebäudeart (Bauvorhaben mit nur einer Gebäudeart)	Alle Bauherren					Darunter									
						Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen					Private Haushalte				
	Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- her- stel- lungs- kosten	davon sollen aufgebracht werden aus			Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- her- stel- lungs- kosten	davon sollen aufgebracht werden aus			Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- her- stel- lungs- kosten	davon sollen aufgebracht werden aus		
			öf- fentl. Mit- teln	Kapi- tal- markt- mit- teln	sonst. Mit- teln			öf- fentl. Mit- teln	Kapi- tal- markt- mit- teln	sonst. Mit- teln			öf- fentl. Mit- teln	Kapi- tal- markt- mit- teln	sonst. Mit- teln
	Anzahl	Mill. DM				Anzahl	Mill. DM				Anzahl	Mill. DM			
Schleswig - Holstein															
Alle Gebäudearten	434	30,7	9,5	14,0	7,2	320	19,2	6,0	9,0	4,2	112	11,5	3,5	4,9	2,9
dar.: Mehrfamilienhäuser	313	18,5	5,8	8,6	4,1	313	18,5	5,8	8,6	4,1	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	10	0,5	0,1	0,3	0,1	-	-	-	-	-	10	0,6	0,1	0,3	0,1
Einfamilienhäuser	73	7,6	1,9	3,5	2,3	5	0,5	0,1	0,3	0,1	66	6,9	1,7	3,1	2,1
Kleinsiedlerstellen	38	4,0	1,7	1,6	0,7	2	0,2	0,1	0,1	0,0	36	3,8	1,7	1,5	0,6
Hamburg															
Alle Gebäudearten	4 001	312,5	79,9	185,5	47,1	3 537	276,7	72,9	165,9	37,9	275	22,5	4,8	12,0	5,8
dar.: Mehrfamilienhäuser	3 941	304,5	79,2	181,7	43,6	3 527	275,4	72,7	165,2	37,6	229	18,3	4,2	9,3	2,8
Zweifamilienhäuser	6	0,6	0,1	0,3	0,3	-	-	-	-	-	6	0,6	0,1	0,3	0,3
Einfamilienhäuser	54	7,3	0,7	3,4	3,2	10	1,3	0,2	0,8	0,4	40	5,6	0,5	2,4	2,7
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen															
Alle Gebäudearten	1 301	99,5	15,1	54,9	29,5	655	43,4	5,5	28,5	9,4	613	54,0	9,2	25,3	19,5
dar.: Mehrfamilienhäuser	642	34,2	4,1	19,3	10,8	472	25,2	2,9	17,2	5,0	146	8,0	1,0	1,4	5,7
Zweifamilienhäuser	4	0,3	0,1	0,2	0,1	2	0,2	0,0	0,1	0,0	2	0,1	0,0	0,1	0,0
Einfamilienhäuser	508	50,5	8,1	26,8	15,6	135	13,8	1,7	8,4	3,6	367	36,0	6,2	18,0	11,8
Kleinsiedlerstellen	147	14,5	2,9	8,7	2,9	46	4,3	0,8	2,7	0,9	98	9,9	2,0	5,8	2,0
Bremen															
Alle Gebäudearten	434	24,7	3,3	16,9	4,5	419	22,9	3,2	15,8	3,8	15	1,8	0,1	1,0	0,7
dar.: Mehrfamilienhäuser	412	22,1	3,1	15,2	3,7	412	22,1	3,1	15,2	3,7	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	2	0,2	0,0	0,1	0,1	-	-	-	-	-	2	0,2	0,0	0,1	0,1
Einfamilienhäuser	20	2,4	0,1	1,5	0,7	7	0,8	0,1	0,6	0,1	13	1,6	0,0	0,9	0,6
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein - Westfalen															
Alle Gebäudearten	5 024	317,0	41,5	205,5	69,9	2 352	145,6	15,6	101,0	28,9	1 714	109,0	18,3	67,3	23,4
dar.: Mehrfamilienhäuser	4 903	305,5	39,5	199,4	66,6	2 347	145,0	15,5	100,7	28,8	1 614	99,6	16,7	62,6	20,4
Zweifamilienhäuser	76	6,0	0,9	3,1	2,0	2	0,2	0,0	0,1	0,0	74	5,9	0,9	3,0	1,9
Einfamilienhäuser	21	2,9	0,6	1,4	0,9	2	0,3	0,1	0,1	0,1	19	2,6	0,5	1,2	0,8
Kleinsiedlerstellen	24	2,5	0,5	1,6	0,5	1	0,2	0,0	0,1	0,0	7	0,9	0,1	0,5	0,3
Hessen															
Alle Gebäudearten	1 860	152,7	40,5	66,3	45,9	1 066	76,0	26,3	36,5	13,2	761	74,7	13,2	29,2	32,4
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 004	67,5	25,1	33,0	9,5	957	64,6	23,7	32,1	8,8	15	1,1	0,4	0,3	0,4
Zweifamilienhäuser	322	23,6	3,7	10,1	9,7	28	2,1	0,4	0,9	0,8	294	21,5	3,3	9,2	9,0
Einfamilienhäuser	501	57,9	10,7	21,9	25,3	50	5,8	1,2	2,2	2,4	450	52,0	9,5	19,6	22,9
Kleinsiedlerstellen	33	3,7	1,0	1,4	1,4	31	3,5	0,9	1,3	1,2	2	0,2	0,0	0,1	0,1
Rheinland - Pfalz															
Alle Gebäudearten	1 108	79,8	24,5	30,6	24,7	738	46,8	16,9	19,0	10,9	324	30,4	6,9	10,9	12,6
dar.: Mehrfamilienhäuser	760	44,2	16,3	17,6	10,3	667	38,9	15,0	15,7	8,2	47	2,7	0,6	1,2	0,9
Zweifamilienhäuser	52	3,7	0,9	1,1	1,7	4	0,3	0,1	0,1	0,1	48	3,5	0,8	1,0	1,6
Einfamilienhäuser	271	29,1	6,7	10,8	11,6	43	5,1	1,3	2,1	1,6	228	24,1	5,4	8,7	10,0
Kleinsiedlerstellen	25	2,7	0,6	1,1	1,1	24	2,6	0,6	1,0	1,0	1	0,1	0,0	0,0	0,1
Baden - Württemberg															
Alle Gebäudearten	746	72,4	5,0	38,5	28,9	283	19,9	1,5	12,1	6,3	402	47,0	3,2	23,1	20,7
dar.: Mehrfamilienhäuser	298	18,1	1,4	11,5	5,3	235	14,8	1,0	9,6	4,2	33	1,7	0,1	0,9	0,6
Zweifamilienhäuser	48	3,5	0,2	1,6	1,6	12	0,8	0,0	0,6	0,5	36	2,7	0,2	1,5	1,1
Einfamilienhäuser	400	50,7	3,5	25,3	21,9	36	4,3	0,4	2,4	1,5	333	42,6	2,8	20,7	19,0
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern															
Alle Gebäudearten	7 036	494,2	92,1	241,3	160,9	3 795	243,6	42,7	117,2	83,7	1 637	132,7	21,0	64,5	47,3
dar.: Mehrfamilienhäuser	6 013	382,5	75,5	183,2	123,7	3 616	224,1	39,4	106,0	78,7	847	45,6	8,5	20,4	16,8
Zweifamilienhäuser	54	3,8	0,5	1,9	1,5	-	-	-	-	-	50	3,5	0,4	1,8	1,3
Einfamilienhäuser	924	103,1	15,1	53,6	34,4	134	14,7	2,3	8,6	3,8	740	83,6	12,1	42,3	29,2
Kleinsiedlerstellen	45	4,9	1,0	2,6	1,3	45	4,9	1,0	2,6	1,3	-	-	-	-	-
Saarland															
Alle Gebäudearten	2	0,2	0,1	0,1	0,0	2	0,2	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	2	0,2	0,1	0,1	0,0	2	0,2	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-	-
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)															
Alle Gebäudearten	4 433	339,9	20,3	252,4	67,2	3 519	248,7	2,5	203,4	42,7	842	83,5	15,6	44,8	23,1
dar.: Mehrfamilienhäuser	4 033	281,9	4,2	230,1	47,6	3 485	242,1	1,1	199,7	41,3	480	32,7	1,1	26,5	5,1
Zweifamilienhäuser	50	5,7	1,7	1,8	2,2	-	-	-	-	-	50	5,7	1,7	1,8	2,2
Einfamilienhäuser	350	52,2	14,4	20,4	17,4	34	6,5	1,4	3,7	1,4	312	45,1	12,8	16,4	15,8
Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet															
Alle Gebäudearten	26 379	1 923,6	331,9	1 106,0	485,8	16 686	1 143,1	193,3	708,6	241,2	6 695	567,0	95,6	283,0	188,3
dar.: Mehrfamilienhäuser	22 319	1 479,2	254,2	899,7	325,2	16 031	1 070,7	180,3	670,0	220,3	3 411	207,8	32,6	122,6	52,6
Zweifamilienhäuser	624	48,1	8,2	20,6	19,3	48	3,5	0,6	1,4	1,5	572	44,3	7,6	19,1	17,6
Einfamilienhäuser	3 124	364,0	61,7	168,7	133,5	458	53,3	8,9	29,4	15,0	2 568	300,0	51,6	133,5	115,0
Kleinsiedlerstellen	312	32,3	7,7	16,9	7,8	149	15,7	3,5	7,8	4,4	144	14,9	3,9	7,9	3,1

7. Volumen und veranschlagte Herstellungs

Lfd. Nr.	Gebäudeart (Bauvorhaben mit nur einer Gebäudeart)	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohn- fläche	Fläche der Baugrund- stücke	Umbauter Raum je Gebäude	Brutto- wohn- fläche je Wohnung	Baugrundstücks- fläche je	
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm		cbm		Gebäude	Wohnung
Schleswig -										
1	Alle Gebäudearten	141	175	460	38	129	1 243	81,5	918	281
2	dar.: Mehrfamilienhäuser	24	110	337	25	29	4 567	75,1	1 213	86
3	Zweifamilienhäuser	5	3	10	1	3	620	60,0	640	320
4	Einfamilienhäuser	77	43	77	8	62	562	103,9	806	806
5	Kleinsiedlerstellen	35	19	36	4	35	551	97,2	1 000	972
Ham										
6	Alle Gebäudearten	346	1 297	3 937	268	415	3 748	68,1	1 201	106
7	dar.: Mehrfamilienhäuser	275	1 252	3 860	261	347	4 552	67,7	1 263	90
8	Zweifamilienhäuser	6	6	12	1	5	950	83,3	850	425
9	Einfamilienhäuser	65	39	65	6	63	605	93,8	969	969
10	Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nieder										
11	Alle Gebäudearten	597	549	1 390	108	472	920	77,4	790	339
12	dar.: Mehrfamilienhäuser	117	263	906	57	116	2 246	62,6	993	128
13	Zweifamilienhäuser	4	4	8	1	8	1 100	87,5	2 000	1 000
14	Einfamilienhäuser	382	226	382	40	264	592	105,5	692	692
15	Kleinsiedlerstellen	94	56	94	10	83	595	105,3	885	885
Bre										
16	Alle Gebäudearten	131	230	736	48	102	1 754	65,5	775	138
17	dar.: Mehrfamilienhäuser	48	190	652	40	73	3 956	60,6	1 521	112
18	Zweifamilienhäuser	1	1	2	0	0	900	100,0	400	200
19	Einfamilienhäuser	82	39	82	9	28	476	103,7	343	343
20	Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein -										
21	Alle Gebäudearten	7 699	12 606	31 171	2 371	5 874	1 637	76,1	763	188
22	dar.: Mehrfamilienhäuser	2 498	8 731	24 667	1 712	3 163	3 495	69,4	1 266	128
23	Zweifamilienhäuser	1 137	1 064	2 274	188	690	936	82,8	607	303
24	Einfamilienhäuser	3 473	2 332	3 473	394	1 596	671	113,4	460	460
25	Kleinsiedlerstellen	586	459	749	77	422	784	102,3	720	563
Hess										
26	Alle Gebäudearten	750	879	1 823	155	646	1 172	84,9	861	354
27	dar.: Mehrfamilienhäuser	73	328	987	67	108	4 493	68,2	1 479	109
28	Zweifamilienhäuser	159	158	318	27	145	994	84,6	909	454
29	Einfamilienhäuser	486	373	486	57	367	768	118,1	755	755
30	Kleinsiedlerstellen	32	20	32	3	26	619	100,0	819	819
Rheinland -										
31	Alle Gebäudearten	326	422	976	80	216	1 295	82,0	661	221
32	dar.: Mehrfamilienhäuser	63	232	688	49	52	3 686	71,1	829	76
33	Zweifamilienhäuser	25	24	50	4	20	972	84,0	800	400
34	Einfamilienhäuser	223	156	223	25	133	700	113,9	598	598
35	Kleinsiedlerstellen	15	10	15	2	10	647	100,0	660	660
Baden -										
36	Alle Gebäudearten	483	539	1 097	100	347	1 115	91,5	718	316
37	dar.: Mehrfamilienhäuser	69	226	656	48	79	3 277	73,5	1 141	120
38	Zweifamilienhäuser	27	27	54	5	17	1 000	90,7	619	309
39	Einfamilienhäuser	387	286	387	47	251	738	122,2	649	649
40	Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bay										
41	Alle Gebäudearten	1 268	2 155	5 657	450	1 187	1 699	79,6	936	210
42	dar.: Mehrfamilienhäuser	338	1 489	4 699	336	493	4 406	71,5	1 458	105
43	Zweifamilienhäuser	28	27	56	5	33	979	83,9	1 175	588
44	Einfamilienhäuser	896	635	896	109	657	708	121,4	733	733
45	Kleinsiedlerstellen	6	3	6	1	4	533	100,0	733	733
Saar										
46	Alle Gebäudearten	252	220	302	35	221	873	114,6	876	731
47	dar.: Mehrfamilienhäuser	6	21	56	5	5	3 550	80,4	750	80
48	Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	Einfamilienhäuser	246	199	246	30	216	807	122,4	879	879
50	Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin										
51	Alle Gebäudearten	536	1 442	4 321	307	539	2 690	71,0	1 006	125
52	dar.: Mehrfamilienhäuser	175	1 220	3 935	268	357	6 971	68,1	2 042	91
53	Zweifamilienhäuser	25	25	50	4	17	992	86,0	692	346
54	Einfamilienhäuser	336	197	336	35	165	587	103,0	490	490
55	Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundes										
56	Alle Gebäudearten	12 529	20 514	51 870	3 959	10 147	1 637	76,3	810	196
57	dar.: Mehrfamilienhäuser	3 686	14 062	41 443	2 867	4 822	3 815	69,2	1 308	116
58	Zweifamilienhäuser	1 417	1 340	2 834	236	938	946	83,2	662	331
59	Einfamilienhäuser	6 653	4 525	6 653	760	3 803	680	114,3	572	572
60	Kleinsiedlerstellen	768	567	932	95	581	739	102,3	756	623

1) Alle Förderungsformen. Nur Bauvorhaben, bei denen alle Angaben für die Gebäudearten vorliegen. - 2) Ohne Erschließungskosten.

kosten vollgeförderter reiner Wohnbauten 1) 4. Vj. 1970

Veranschlagte Gesamt- herstel- lungskosten	Davon entfielen auf:								Veran- schlagte Kosten je qm Grundstücks- fläche 2)	Veranschlagte reine Baukosten je			Lfd. Nr.		
	Baugrund- stückswerte und Erwerbs- kosten		Erschlie- Bungs- kosten der Bau- grundstücke		Kosten der Gebäude (reine Baukosten)		Kosten der Außenanlagen			Bauneben- und sonstige Kosten		Wohnung		cbm umbauten Raumes	qm Brutto- wohnfläche
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		1 000 DM	%				
DM															
H o l s t e i n															
32 662	1 903	5,8	1 240	3,8	23 054	70,6	1 307	4,0	5 158	15,8	14,70	50 100	132	615	1
20 158	680	3,4	813	4,0	14 254	70,7	729	3,6	3 682	18,3	23,35	42 300	130	563	2
573	55	9,6	14	2,5	407	71,0	32	5,5	65	11,4	17,10	40 700	131	678	3
8 082	822	10,2	318	3,9	5 654	70,0	356	4,4	933	11,5	13,25	73 400	131	707	4
3 850	346	9,0	94	2,5	2 740	71,2	191	4,9	478	12,4	9,90	76 100	142	783	5
b u r g															
309 008	27 420	8,9	10 882	3,5	223 010	72,2	-	-	47 696	15,4	66,00	56 600	172	831	6
298 548	24 880	8,3	10 723	3,6	216 323	72,5	-	-	46 623	15,6	71,65	56 000	173	828	7
1 194	225	18,8	17	1,4	841	70,4	-	-	112	9,4	44,05	70 000	147	841	8
9 266	2 316	25,0	143	1,5	5 846	63,1	-	-	962	10,4	36,75	89 900	149	958	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
s a c h s e n															
101 063	6 069	6,0	4 264	4,2	73 470	72,7	4 058	4,0	13 202	13,1	12,85	52 900	134	683	11
51 338	2 511	4,9	2 340	4,6	37 311	72,7	2 125	4,1	7 051	13,7	21,60	41 200	142	658	12
778	81	10,4	15	2,0	562	72,3	28	3,5	92	11,8	10,10	70 300	128	803	13
39 409	2 750	7,0	1 549	3,9	28 862	73,2	1 615	4,1	4 632	11,8	10,40	75 600	128	716	14
9 539	727	7,6	359	3,8	6 734	70,6	291	3,0	1 428	15,0	8,75	71 600	120	680	15
m e n															
43 683	4 610	10,6	1 650	3,8	28 706	65,7	1 593	3,6	7 124	16,3	45,40	39 000	125	596	16
33 974	3 232	9,5	1 482	4,4	22 539	66,3	1 065	3,1	5 657	16,7	44,25	34 600	119	571	17
163	12	7,4	5	3,3	122	75,1	7	4,1	16	10,1	30,25	61 100	136	611	18
9 546	1 366	14,3	162	1,7	6 046	63,3	522	5,5	1 451	15,2	48,60	73 700	155	711	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
W e s t f a l e n															
2 320 353	158 424	6,8	68 157	2,9	1 682 056	72,5	71 579	3,1	340 138	14,7	26,95	54 000	133	709	21
1 573 188	102 673	6,6	41 098	2,6	1 134 515	72,1	49 116	3,1	245 787	15,6	32,45	46 000	130	663	22
195 558	14 125	7,2	5 608	2,9	147 737	75,5	4 906	2,5	23 183	11,9	20,45	65 000	139	784	23
464 221	35 196	7,6	17 824	3,8	335 672	72,3	15 337	3,3	60 192	13,0	22,05	96 700	144	852	24
86 566	6 352	7,4	3 577	4,4	63 566	73,4	2 195	2,5	10 876	12,6	15,05	84 900	138	830	25
s e n															
148 775	10 245	6,9	4 355	2,9	116 206	78,1	4 904	3,3	13 065	8,8	15,85	63 700	132	751	26
65 402	3 851	5,9	1 955	3,0	48 166	73,7	2 771	4,2	8 660	13,2	35,65	48 800	147	716	27
23 424	1 726	7,4	620	2,6	19 329	82,5	551	2,4	1 198	5,1	11,95	60 800	122	719	28
56 320	4 297	7,6	1 575	2,8	46 183	82,0	1 446	2,6	2 819	5,0	11,70	95 000	124	805	29
3 629	371	10,2	206	5,7	2 528	69,7	136	3,7	388	10,7	14,15	79 000	128	790	30
P f a l z															
70 956	4 258	6,0	2 491	3,5	51 913	73,2	2 677	3,8	9 617	13,5	19,75	53 200	123	649	31
40 842	1 823	4,5	1 350	3,3	29 885	73,2	1 634	4,0	6 151	15,0	34,90	43 400	129	611	32
3 645	347	9,5	97	2,7	2 719	74,6	85	2,3	397	10,9	17,35	54 400	112	647	33
24 738	1 972	8,0	947	3,8	18 127	73,3	886	3,6	2 806	11,3	14,75	81 300	116	714	34
1 732	116	6,7	97	5,6	1 182	68,3	73	4,2	263	15,2	11,75	78 800	122	788	35
W u r t t e m b e r g															
95 062	9 859	10,4	3 177	3,3	71 583	75,3	2 583	2,7	7 859	8,3	28,45	65 300	133	713	36
41 917	4 003	9,6	1 696	4,0	30 272	72,2	1 292	3,1	4 655	11,1	50,85	46 100	134	628	37
4 009	258	6,4	90	2,2	3 342	83,4	78	2,0	242	6,0	15,45	61 900	124	682	38
49 136	5 599	11,4	1 392	2,8	37 970	77,3	1 213	2,5	2 963	6,0	22,25	98 100	133	803	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
e r n															
415 893	37 373	9,0	18 497	4,4	301 738	72,6	13 742	3,3	44 543	10,7	31,45	53 300	140	670	41
311 034	26 572	8,6	14 087	4,5	221 184	71,1	10 572	3,4	38 619	12,4	53,90	47 100	149	658	42
4 028	382	9,5	86	2,1	3 313	82,3	92	2,3	155	3,8	11,60	59 200	121	705	43
100 158	10 326	10,3	4 285	4,3	76 801	76,7	3 041	3,0	5 705	5,7	15,70	85 700	121	706	44
673	93	13,8	39	5,8	440	65,4	37	5,5	64	9,5	21,15	73 300	138	733	45
l a n d															
27 869	1 787	6,4	439	1,6	23 931	85,9	484	1,7	1 228	4,4	8,10	79 200	109	692	46
3 568	165	4,6	111	3,1	2 642	74,0	91	2,6	559	15,7	36,75	47 200	124	587	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
24 301	1 622	6,7	328	1,3	21 289	87,6	393	1,6	670	2,8	7,50	86 500	107	707	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
(W e s t)															
331 195	24 653	7,5	4 750	1,4	223 574	67,5	16 997	5,1	61 222	18,5	45,70	51 700	155	729	51
274 416	14 115	5,1	3 736	1,4	187 043	68,2	14 052	5,1	55 470	20,2	39,50	47 500	153	698	52
5 710	919	16,1	109	1,9	3 863	67,7	270	4,7	549	9,6	53,10	77 300	156	898	53
51 068	9 618	18,8	905	1,8	32 668	64,0	2 675	5,2	5 203	10,2	58,45	97 200	166	944	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
g e b i e t															
3 896 520	286 600	7,4	119 902	3,1	2 819 242	72,3	119 924	3,1	550 852	14,1	28,25	54 400	137	712	56
2 714 386	184 505	6,8	79 391	2,9	1 944 133	71,6	83 446	3,1	422 911	15,6	38,25	46 900	138	678	57
239 081	18 130	7,6	6 660	2,8	182 234	76,2	6 048	2,5	26 009	10,9	19,30	64 300	136	773	58
836 245	75 883	9,1	29 429	3,5	615 117	73,5	27 482	3,3	88 334	10,6	19,95	92 500	136	809	59
105 988	8 004	7,6	4 372	4,1	77 191	72,8	2 922	2,8	13 498	12,7	13,80	82 800	136	810	60

8. Wohnungen nach Raumzahl und Fläche 1)

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen						Wohnfläche					
	insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küche)					insgesamt	in Wohnungen mit ... Räumen (einschl. Küche)				
		1 und 2	3	4	5	6 und mehr		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
		Anzahl						1 000 qm				

Sozialer Wohnungsbau insgesamt

1968a)	149 533	14 795	36 225	57 357	25 919	15 237	11 136,0	574,1	2 138,7	4 280,2	2 362,1	1 781,1
1969a)	130 999	15 320	30 695	48 623	21 871	14 490	9 777,4	578,0	1 787,6	3 682,0	2 008,6	1 721,4
1970a)	129 130	14 455	29 172	48 958	21 571	14 974	9 844,6	564,9	1 726,1	3 731,1	2 023,1	1 799,7
1970	15 170	1 993	3 115	5 005	2 768	2 289	1 159,2	76,7	180,4	375,8	257,9	268,3
1. Vj.	18 361	1 908	3 520	6 091	3 708	3 134	1 461,7	72,2	205,8	458,3	348,0	377,7
2. Vj.	30 172	2 361	6 247	12 105	5 390	4 069	2 417,6	107,1	360,6	908,9	537,4	504,2
3. Vj.	66 052	8 357	16 400	26 021	9 648	5 626	4 904,4	316,1	985,4	2 012,4	906,2	684,3
4. Vj.												

darunter Wohnungen für kinderreiche Familien

1968a)	18 121	6	96	2 014	7 007	8 998	1 929,3	0,2	6,7	176,6	659,9	1 086,2
1969a)	17 712	4	90	1 733	6 260	9 625	1 899,3	0,3	5,6	141,4	596,2	1 156,1
1970a)	18 024	1	105	1 420	6 856	9 642	1 973,7	0,1	6,4	118,8	663,2	1 185,3
1970	2 600	1	10	246	859	1 484	276,9	0,1	0,5	17,1	81,1	178,2
1. Vj.	3 158	-	14	104	1 013	2 027	359,3	-	0,9	8,7	98,8	251,1
2. Vj.	4 476	-	6	281	1 636	2 553	518,2	-	0,4	24,4	170,6	322,7
3. Vj.	8 018	-	45	784	3 392	3 797	874,6	-	3,4	68,1	328,3	475,0
4. Vj.												

Vollgeforderte reine Wohnbauten nach Gebäudearten

Alle Gebäude

1968a)	124 980	9 948	30 405	47 905	22 492	14 230	9 463,0	400,2	1 792,1	3 563,1	2 047,5	1 660,3
1969a)	103 952	8 885	24 066	39 097	18 602	13 302	7 979,8	360,8	1 400,0	2 932,2	1 707,3	1 579,5
1970a)	105 577	8 884	23 890	40 618	18 555	13 630	8 249,1	359,5	1 413,6	3 089,9	1 741,8	1 644,9
1970	10 486	749	2 225	3 346	2 124	2 042	846,4	29,9	128,8	249,1	198,4	240,2
1. Vj.	15 311	1 275	2 850	5 178	3 175	2 835	1 243,9	49,0	164,9	388,3	298,9	342,9
2. Vj.	25 641	1 931	5 267	10 033	4 667	3 743	2 084,4	90,8	303,9	752,5	470,2	467,5
3. Vj.	54 632	5 085	13 640	22 269	8 508	5 130	4 160,6	196,6	820,9	1 719,7	798,1	625,4
4. Vj.												

Mehrfamilienhäuser

1968a)	91 063	9 367	27 661	42 935	10 461	639	6 144,9	376,9	1 632,4	3 166,2	906,3	63,3
1969a)	75 439	8 470	22 119	35 203	9 114	533	5 090,0	343,3	1 284,8	2 617,2	793,5	51,2
1970a)	77 204	8 557	21 979	36 848	9 245	575	5 299,1	345,6	1 298,6	2 777,2	818,6	59,7
1970	6 792	694	2 072	3 044	907	75	459,9	27,7	119,5	224,3	80,7	7,6
1. Vj.	9 742	1 221	2 536	4 646	1 257	82	657,2	46,5	146,9	344,5	110,6	8,5
2. Vj.	17 589	1 855	4 669	8 834	2 130	101	1 211,7	87,2	267,9	654,8	190,8	11,2
3. Vj.	43 707	4 945	12 832	20 589	5 025	316	3 016,0	190,8	771,5	1 577,1	444,2	32,2
4. Vj.												

Ein- und Zweifamilienhäuser

1968a)	30 025	557	2 525	4 523	10 647	11 773	2 953,5	22,3	146,7	363,1	1 017,2	1 404,2
1969a)	25 522	403	1 768	3 598	8 569	11 184	2 593,5	17,1	104,3	292,1	828,2	1 351,9
1970a)	25 520	303	1 746	3 523	8 406	11 542	2 662,3	13,2	104,7	293,1	837,1	1 414,6
1970	3 293	53	145	282	1 107	1 706	346,7	2,2	8,8	23,4	107,8	205,0
1. Vj.	4 931	51	288	500	1 665	2 427	523,7	2,2	16,3	41,3	165,0	298,8
2. Vj.	7 299	71	554	1 131	2 310	3 233	795,7	3,3	33,4	92,0	257,4	409,8
3. Vj.	9 862	126	721	1 553	3 169	4 293	1 036,4	5,3	43,9	132,4	322,6	532,2
4. Vj.												

Kleinsiedlerstellen

1968a)	3 892	24	219	447	1 384	1 818	364,8	1,0	13,0	33,7	124,2	192,8
1969a)	2 991	12	179	296	919	1 585	296,3	0,5	10,9	23,0	85,8	176,2
1970a)	2 853	24	165	247	904	1 513	287,7	1,0	10,3	19,6	86,2	170,4
1970	401	2	8	20	110	261	39,8	0,0	0,5	1,5	9,9	27,7
1. Vj.	638	3	26	32	253	324	63,1	0,1	1,6	2,6	23,2	35,6
2. Vj.	753	5	44	68	227	409	76,8	0,2	2,7	5,4	21,9	46,4
3. Vj.	1 063	14	87	127	314	521	108,2	0,5	5,5	10,2	31,2	60,8
4. Vj.												

Vollgeforderte reine Wohnbauten nach Ländern

Schleswig-Holstein	468	25	36	109	215	83	38,3	1,0	2,2	8,0	18,2	8,9
Hamburg	4 042	474	972	1 897	664	35	275,4	18,5	56,3	137,4	59,4	3,8
Niedersachsen	1 678	154	393	358	280	493	132,7	6,3	20,2	25,4	25,3	55,5
Bremen	736	148	128	344	51	65	48,2	6,0	7,0	24,0	4,5	6,8
Nordrhein-Westfalen	31 171	2 851	8 535	13 180	4 186	2 419	2 370,9	107,0	523,5	1 041,6	401,7	297,2
Hessen	2 441	235	424	779	552	451	197,9	9,7	24,3	57,6	51,5	54,9
Rheinland-Pfalz	1 157	45	199	445	258	210	96,7	1,8	11,2	33,4	25,2	25,1
Baden-Württemberg	1 126	41	206	290	248	341	103,3	1,7	13,0	22,8	22,8	43,0
Bayern	7 066	551	1 434	3 058	1 265	758	547,4	22,0	80,1	233,0	115,5	96,8
Saarland	303	-	8	38	80	177	34,7	-	0,5	3,1	8,9	22,2
Berlin (West)	4 444	561	1 305	1 771	709	98	315,1	22,6	82,6	133,4	65,1	11,3

1) Alle Förderungsformen.- a) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen.- Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

9. Eigentumsformen 1)

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Mehrfamilienhäuser			Geförderte Ein- u. Zweifamilienhäuser			Geförderte Kleinsiedlerstellen			Geför- derte Wohnun- gen in son- stigen Gebäuden		
	Gebäude	Wohnun- gen	dar- unter Eigen- tums- wohnun- gen ²⁾	Gebäude	dar- unter Fami- lien- heime	Wohnun- gen	dar- unter Eigen- tümer- wohnun- gen ²⁾	Gebäude	dar- unter Fami- lien- heime		Wohnun- gen	dar- unter Eigen- tümer- wohnun- gen ²⁾
Vollgeforderte reine Wohnbauten												
1968a)	9 536	91 063	1 973	25 573	24 272	30 025	24 343	3 461	3 460	3 892	3 463	-
1969a)	7 554	75 439	1 392	22 112	21 554	25 522	21 281	2 686	2 686	2 991	2 688	-
1970a)	7 033	77 204	1 737	22 030	21 559	25 520	21 469	2 529	2 529	2 853	2 529	-
1970 1. Vj.	637	6 792	340	3 013	2 931	3 293	2 900	388	388	401	388	-
2. Vj.	895	9 742	376	4 433	4 300	4 931	4 301	601	601	638	601	-
3. Vj.	1 683	17 589	423	6 098	6 012	7 299	5 996	667	667	753	667	-
4. Vj.	3 830	43 707	643	8 425	8 256	9 862	8 215	875	875	1 063	875	-
Schleswig-Holstein	24	337	-	86	86	92	86	38	38	39	38	-
Hamburg	275	3 953	130	82	82	89	85	-	-	-	-	-
Niedersachsen	132	1 005	29	520	473	525	473	148	148	148	148	-
Bremen	48	652	-	83	83	84	84	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 498	24 667	278	4 615	4 537	5 755	4 537	586	586	749	586	-
Hessen	107	1 552	2	669	669	832	669	34	34	57	33	-
Rheinland-Pfalz	69	760	2	340	340	372	281	24	24	25	25	-
Baden-Württemberg	71	672	-	427	389	454	389	-	-	-	-	-
Bayern	420	6 014	50	976	970	1 007	973	45	45	45	45	-
Saarland	6	56	-	247	247	247	247	-	-	-	-	-
Berlin (West)	180	4 039	152	380	380	405	391	-	-	-	-	-
Sonstige Wohnbauten												
1968a)	3 319	19 334	1 465	1 496	1 338	1 762	1 465	104	101	137	99	3 320
1969a)	2 305	19 972	1 481	1 624	1 541	1 818	1 652	65	65	68	64	5 189
1970a)	2 159	17 551	1 425	2 091	2 033	2 298	2 221	67	67	72	67	3 632
1970 1. Vj.	326	3 823	138	344	332	386	367	10	10	12	10	463
2. Vj.	351	2 021	384	515	508	575	560	2	2	2	2	452
3. Vj.	509	3 653	221	536	527	597	577	15	15	15	15	266
4. Vj.	1 006	8 140	710	740	712	785	761	40	40	43	40	2 452
Schleswig-Holstein	10	79	1	-	-	-	-	1	1	1	1	3
Hamburg	13	297	-	1	1	1	1	-	-	-	-	16
Niedersachsen	12	115	1	20	20	20	20	-	-	-	-	12
Bremen	12	152	40	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Nordrhein-Westfalen	577	4 955	339	206	188	203	190	18	18	18	18	37
Hessen	3	46	12	-	-	25	23	-	-	-	-	94
Rheinland-Pfalz	9	132	4	59	59	78	76	1	1	1	1	4
Baden-Württemberg	111	861	73	201	196	204	198	2	2	2	2	504
Bayern	175	176	174	155	150	156	155	-	-	-	-	87
Saarland	1	16	-	96	96	96	96	-	-	-	-	14
Berlin (West)	83	1 311	66	2	2	2	2	18	18	21	18	1 680

1) Alle Förderungsformen. - 2) Eigentums- und Eigentümerwohnungen.

a) Einschl. der mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen in Nordrhein-Westfalen. - Abweichungen von der Summe der vier Vierteljahre durch Einbeziehung der im ganzen Jahr in Nordrhein-Westfalen mit Kohleabgabemitteln geförderten Wohnungen.

10. Geschoßzahl vollgeforderte reiner Wohnbauten 1) 4. Vj. 1970

Geschosse	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohnfläche	Veransch. reine Baukosten	Brutto- wohnfläche je Wohnung	Veransch. reine Baukosten je		
							Wohnung	cbm umbauten Raumes	qm Brutto- wohnfläche
	Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	Mill. DM	qm	DM		
1	3 204	2 994	3 700	389	311,7	105,2	84 200	104	801
1 1/2	2 092	1 518	2 483	264	203,7	106,4	82 000	134	771
2	4 756	4 217	8 967	761	584,1	84,8	65 100	139	768
2 1/2	233	424	1 262	89	58,2	70,4	46 100	137	655
3	859	2 139	6 403	440	286,6	68,7	44 800	134	651
3 1/2	58	141	452	31	20,2	67,7	44 700	144	660
4	517	1 306	5 285	374	238,6	70,8	45 100	183	638
5 - 7	218	1 083	3 518	242	158,3	68,8	45 000	146	654
8 und mehr	112	1 187	3 994	274	187,9	68,5	47 000	158	687

1) Nur Bauvorhaben mit einheitlicher Geschoßzahl der Gebäude.

11. Förderungsformen des sozialen Wohnungsbaues 1969 und 1970 nach Ländern

Land	Förderung											
	insgesamt		Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein				Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt			
	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970

Wohnungen												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Vollgeforderte reine Wohnbauten												
Schleswig-Holstein	5 373	3 509	676	12,6	406	11,6	62	1,1	-	-	4 635	86,3
Hamburg	6 721	6 199	1 283	19,1	335	5,4	-	-	-	-	5 438	80,9
Niedersachsen	7 542	6 788	166	2,2	110	1,6	807	10,7	1 317	19,4	6 569	87,1
Bremen	2 767	1 207	6	0,2	-	-	1 484	53,6	464	38,4	1 277	46,2
Nordrhein-Westfalen	44 639	48 824	1 110	2,5	742	1,5	37 143	83,2	40 124	82,2	6 386	14,3
Hessen	9 990	7 982	393	3,9	100	1,2	2 364	23,7	1 516	19,0	7 233	72,4
Rheinland-Pfalz	3 834	3 466	89	2,3	116	3,3	-	-	-	-	3 745	97,7
Baden-Württemberg	4 425	3 715	65	1,5	171	4,6	2 414	54,5	1 489	40,1	1 946	44,0
Bayern	12 294	13 935	74	0,6	73	0,5	-	-	-	-	12 220	99,4
Saarland	631	462	575	91,1	457	98,9	2	0,3	3	0,7	54	8,6
Berlin (West)	5 736	9 490	1	0,0	-	-	85	1,5	45	0,5	5 650	98,5
Bundesgebiet	103 952	105 577	4 438	4,3	2 510	2,4	44 361	42,7	44 958	42,6	55 153	53,0
Sonstige Wohnbauten ¹⁾												
Schleswig-Holstein	1 134	733	113	10,0	86	11,7	-	-	-	-	1 021	90,0
Hamburg	831	472	61	7,3	172	36,4	-	-	-	-	770	92,7
Niedersachsen	-	1 004	-	-	10	1,0	-	-	413	41,1	-	-
Bremen	247	706	3	1,2	1	0,2	166	67,2	145	20,5	78	31,6
Nordrhein-Westfalen	10 082	8 479	446	4,4	223	2,6	7 915	78,5	6 815	80,4	1 721	17,1
Hessen	1 067	660	376	35,3	75	11,4	282	26,4	40	6,0	409	38,3
Rheinland-Pfalz	494	613	39	7,9	60	9,8	-	-	-	-	455	92,1
Baden-Württemberg	3 989	4 667	496	12,4	1 021	21,9	2 055	51,5	2 438	52,2	1 438	36,1
Bayern	2 405	1 167	103	4,3	117	10,0	-	-	-	-	2 302	95,7
Saarland	213	230	213	100,0	229	99,6	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	6 585	4 822	569	8,7	22	0,5	8	0,1	111	2,3	6 008	91,2
Bundesgebiet	27 047	23 553	2 419	8,9	2 016	8,6	10 426	38,6	9 962	42,3	14 202	52,5

Finanzierungsmittel												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Vollgeforderte reine Wohnbauten												
Schleswig-Holstein	323,8	237,8	43,2	13,3	28,0	11,8	3,1	1,0	-	-	277,5	85,7
Hamburg	400,4	476,3	102,8	25,7	31,4	6,6	-	-	-	-	297,6	74,3
Niedersachsen	493,0	494,1	12,7	2,6	10,3	2,1	44,3	9,0	73,2	14,8	436,0	88,4
Bremen	161,9	84,0	0,6	0,4	-	-	87,4	54,0	35,2	41,9	73,9	45,6
Nordrhein-Westfalen	2 796,4	3 658,2	72,6	2,6	58,5	1,6	2 370,3	84,8	3 081,2	84,2	353,5	12,6
Hessen	658,4	595,2	23,1	3,5	5,9	1,0	152,2	23,1	97,4	16,4	483,1	73,4
Rheinland-Pfalz	255,0	267,2	9,1	3,6	11,7	4,4	-	-	-	-	245,8	96,4
Baden-Württemberg	308,2	290,4	4,2	1,3	6,8	2,3	126,4	41,0	90,3	31,1	177,7	57,7
Bayern	803,5	1 032,7	6,6	0,8	7,8	0,8	-	-	-	-	796,9	99,2
Saarland	51,9	43,4	48,8	94,1	42,9	98,8	0,1	0,2	0,3	0,7	2,9	5,7
Berlin (West)	386,0	729,9	0,1	0,0	-	-	7,6	2,0	5,7	0,8	378,3	98,0
Bundesgebiet	6 638,5	7 909,3	323,9	4,9	203,4	2,6	2 791,5	42,0	3 383,3	42,8	3 523,1	53,1
Sonstige Wohnbauten ¹⁾												
Schleswig-Holstein	113,2	76,4	44,2	39,0	22,9	29,9	-	-	-	-	69,1	61,0
Hamburg	62,7	46,7	12,8	20,5	23,5	50,3	-	-	-	-	49,9	79,5
Niedersachsen	57,0	118,8	-	-	0,9	0,7	5,5	9,6	25,5	21,5	51,6	90,4
Bremen	27,1	37,7	12,8	47,2	1,3	3,3	9,7	35,6	9,0	24,0	4,7	17,2
Nordrhein-Westfalen	840,3	905,3	266,1	31,7	294,1	32,5	457,7	54,5	494,7	54,6	116,5	13,8
Hessen	123,4	133,9	58,8	47,7	15,7	11,7	17,0	13,7	28,1	21,0	47,6	38,6
Rheinland-Pfalz	93,9	135,3	46,8	49,9	75,1	55,5	-	-	-	-	47,1	50,1
Baden-Württemberg	405,3	506,8	104,5	25,8	194,5	38,4	145,5	35,9	165,1	32,6	155,3	38,3
Bayern	332,8	209,9	20,0	6,0	13,8	6,6	-	-	-	-	312,8	94,0
Saarland	27,5	31,1	26,6	96,9	28,4	91,4	-	-	1,4	4,4	0,8	3,1
Berlin (West)	299,0	312,7	18,9	6,3	3,6	1,1	0,4	0,2	11,9	3,8	279,7	93,5
Bundesgebiet	2 382,2	2 514,5	611,5	25,7	673,7	26,8	635,7	26,7	735,7	29,3	1 135,0	47,6

¹⁾ Teilgeforderte reine Wohnbauten sowie voll- und teilgeforderte Wohnbauten mit gewerblichen oder landwirtschaftlichen Einrichtungen.

12. Geförderte Wohnungen 1970 nach Gebäudearten und Ländern

Land	Sozialer Wohnungsbau								Darunter vollgeforderte reine Wohnbauten			
	insgesamt		Mehrfamilien- häuser	Ein- und Zwei- familienhäuser 1)		sonstige Gebäude 2)		insgesamt		Mehrfamilien- häuser	Ein- und Zwei- ¹⁾ familienhäuser	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Schleswig-Holstein	4 242	2 920	68,8	1 256	29,6	66	1,6	3 509	2 286	65,1	1 223	34,9
Hamburg	6 671	6 158	92,3	346	5,2	167	2,5	6 199	5 861	94,5	338	5,5
Niedersachsen	7 792	4 466	57,3	3 314	42,5	12	0,2	6 788	3 704	54,6	3 084	45,4
Bremen	1 913	1 507	78,8	400	20,9	6	0,3	1 207	807	66,9	400	33,1
Nordrhein-Westfalen	57 303	44 220	77,2	13 039	22,7	44	0,1	48 824	36 130	74,0	12 694	26,0
Hessen	8 642	4 960	57,4	3 280	38,0	402	4,6	7 982	4 797	60,1	3 185	39,9
Rheinland-Pfalz	4 079	1 983	48,6	2 076	50,9	20	0,5	3 466	1 768	51,0	1 698	49,0
Baden-Württemberg	8 382	5 796	69,2	1 889	22,5	697	8,3	3 715	2 460	66,2	1 255	33,8
Bayern	15 102	11 606	76,8	3 381	22,4	115	0,8	13 935	11 000	78,9	2 935	21,1
Saarland	692	99	14,3	561	81,1	32	4,6	462	65	14,1	397	85,9
Berlin (West)	14 312	11 040	77,1	1 201	8,4	2 071	14,5	9 490	8 326	87,7	1 164	12,3
Bundesgebiet	129 130	94 755	73,4	30 743	23,8	3 632	2,8	105 577	77 204	73,1	28 373	26,9

1) Einschl. Kleinsiedlerstellen.- 2) D.s. Wohnungen in Anstalten und Wohnheimen.

13. Eigentum an Wohngebäuden und Wohnungen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues 1970 nach Ländern *)

Land	Mehrfamilienhäuser				Ein- und Zweifamilienhäuser 1)					
	insgesamt	Wohnungen			insgesamt	darunter		Wohnungen		
		insgesamt	darunter Eigentumswohnungen 2)			Familienheime	insgesamt	darunter Eigentumswohnungen 2)		
			Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl
Schleswig-Holstein	271	2 920	177	6,1	1 214	1 193	98,3	1 256	1 194	95,1
Hamburg	472	6 158	239	3,9	330	330	100,0	346	336	97,1
Niedersachsen	485	4 466	64	1,4	3 283	3 089	94,1	3 314	3 089	93,2
Bremen	96	1 507	55	3,6	395	395	100,0	400	396	99,0
Nordrhein-Westfalen	4 748	44 220	867	2,0	10 267	10 087	98,2	13 039	10 087	77,4
Hessen	382	4 960	30	0,6	2 533	2 533	100,0	3 280	2 624	80,0
Rheinland-Pfalz	191	1 983	26	1,3	1 899	1 898	99,9	2 076	1 858	89,5
Baden-Württemberg	666	5 796	194	3,3	1 821	1 716	94,2	1 889	1 717	90,9
Bayern	1 301	11 606	621	5,4	3 293	3 265	99,1	3 381	3 283	97,1
Saarland	10	99	1	1,0	560	560	100,0	561	560	99,8
Berlin (West)	570	11 040	888	8,0	1 122	1 122	100,0	1 201	1 142	95,1
Bundesgebiet	9 192	94 755	3 162	3,3	26 717	26 188	98,0	30 743	26 286	85,5

*) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen.

1) Einschl. Kleinsiedlerstellen.- 2) Eigentums- und Eigentümerwohnungen.

14. Wohnungsgrößen der vollgeforderten reinen Wohnbauten 1970

Land	Geförderte Wohnungen						Wohnfläche je Wohnung					
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)					insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)				
		1 und 2	3	4	5	6 und mehr		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
		Anzahl						qm				
Schleswig-Holstein	3 509	343	526	1 017	987	636	78,2	41,4	55,9	74,2	88,1	107,9
Hamburg	6 199	688	1 323	2 968	1 137	83	66,8	37,9	55,6	70,8	84,9	92,8
Niedersachsen	6 788	940	1 275	1 354	1 056	2 163	79,7	39,6	52,0	70,8	92,0	113,0
Bremen	1 207	201	153	410	283	160	74,6	41,8	54,2	70,2	95,4	110,0
Nordrhein-Westfalen	48 824	3 960	12 779	20 323	7 125	4 637	77,4	41,1	60,7	77,9	96,6	122,6
Hessen	7 982	629	1 254	2 650	1 989	1 460	82,1	41,7	56,8	73,8	93,1	121,5
Rheinland-Pfalz	3 466	78	526	1 019	848	995	90,5	39,7	57,4	75,4	98,6	120,7
Baden-Württemberg	3 715	168	696	1 172	730	949	87,3	39,3	58,6	77,0	92,7	125,5
Bayern	13 935	796	2 541	5 798	2 759	2 041	80,8	39,6	56,1	75,5	92,5	127,0
Saarland	462	-	9	52	122	279	116,5	-	66,7	80,8	111,5	126,9
Berlin (West)	9 490	1 081	2 808	3 855	1 519	227	71,3	40,1	62,2	75,5	92,6	118,9
Bundesgebiet	105 577	8 884	23 890	40 618	18 555	13 630	78,1	40,5	59,2	76,1	93,9	120,7

15. Wohnungen und Finanzierungs

Lfd. Nr.	Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel		Von den Finanzierungsmitteln (Sp.2) entfielen auf				Von den Kapital		
			insgesamt	darunter erst- stellig	öffent- liche Hand	darunter Familien- zusatz- darlehen	Kapital- markt- mittel	sonstige Mittel	Pfand- brief- institute	Spar- kassen	
											Anzahl	1 000 DM
Sozialer Woh											
1	Schleswig-Holstein	4 242	314 168	118 282	90 008	6 020	144 057	80 104	5 788	20 622	
2	Hamburg	6 671	522 950	223 725	123 080	763	303 797	96 073	58 172	21 944	
3	Niedersachsen	7 792	612 952	217 866	81 604	19 809	358 616	172 732	141 993	114 245	
4	Bremen	1 913	121 707	43 671	5 986	44	89 263	26 458	24 064	36 281	
5	Nordrhein-Westfalen	57 303	4 563 452	1 759 320	365 325	41 267	2 955 816	1 242 310	892 179	1 373 760	
6	Hessen	8 642	729 089	153 976	166 866	7 856	330 378	231 845	72 760	149 309	
7	Rheinland-Pfalz	4 079	402 509	96 757	92 970	8 624	133 383	176 156	11 800	63 716	
8	Baden-Württemberg	8 382	797 177	180 600	53 759	14 121	440 449	302 969	230 439	105 344	
9	Bayern	15 102	1 242 581	401 946	230 268	20 073	585 693	426 620	70 166	216 666	
10	Saarland	692	74 566	22 049	10 950	2 207	27 919	35 697	4 360	9 188	
11	Berlin (West)	14 312	1 042 596	379 369	73 114	1 060	729 806	239 676	326 375	292 770	
12	Bundesgebiet	129 130	10 423 746	3 597 562	1 293 930	121 843	6 099 177	3 030 639	1 838 096	2 403 847	
darunter vollgeforderte											
13	Schleswig-Holstein	3 509	237 790	90 016	74 103	5 956	107 608	56 079	5 788	16 473	
14	Hamburg	6 199	476 270	205 155	114 249	751	279 314	82 708	48 996	16 448	
15	Niedersachsen	6 788	494 109	172 862	69 193	18 954	284 559	140 358	125 794	87 139	
16	Bremen	1 207	84 048	29 896	5 137	-	60 910	18 002	3 584	32 440	
17	Nordrhein-Westfalen	48 824	3 658 199	1 445 137	209 790	40 225	2 480 808	967 601	719 397	1 174 656	
18	Hessen	7 982	595 198	132 695	143 525	7 834	286 112	165 561	56 956	134 520	
19	Rheinland-Pfalz	3 466	267 226	72 602	69 715	7 461	99 929	97 582	10 892	43 984	
20	Baden-Württemberg	3 715	290 387	74 927	17 721	8 966	170 332	102 333	89 594	39 755	
21	Bayern	13 935	1 032 703	340 714	199 393	17 422	500 293	333 017	61 962	187 270	
22	Saarland	462	43 440	12 603	7 304	1 487	15 502	20 634	1 393	4 969	
23	Berlin (West)	9 490	729 900	257 833	61 559	1 033	513 260	155 081	181 656	257 015	
24	Bundesgebiet	105 577	7 909 270	2 834 441	971 688	110 088	4 798 625	2 138 957	1 306 012	1 994 669	
und zwar: Förderung durch											
25	Schleswig-Holstein	406	28 029	9 021	5 835	360	10 937	11 258	50	2 877	
26	Hamburg	335	31 439	11 418	4 126	421	13 281	14 032	2 586	4 580	
27	Niedersachsen	110	10 321	1 895	3 368	146	2 276	4 677	562	1 215	
28	Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
29	Nordrhein-Westfalen	742	58 511	15 375	25 300	403	13 011	20 200	1 278	7 580	
30	Hessen	100	5 939	1 275	3 095	2	1 375	1 470	175	1 077	
31	Rheinland-Pfalz	116	11 692	3 367	1 599	271	4 667	5 427	766	1 551	
32	Baden-Württemberg	171	6 788	1 746	3 375	-	1 404	2 010	248	580	
33	Bayern	73	7 778	1 938	1 749	226	1 977	4 052	47	447	
34	Saarland	457	42 927	12 437	7 245	1 468	15 257	20 426	1 393	4 825	
35	Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
36	Bundesgebiet	2 510	203 425	58 471	55 690	3 297	64 185	83 550	7 105	24 731	
Förderung durch objekt											
37	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
38	Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
39	Niedersachsen	1 317	73 243	25 887	1 316	-	43 053	28 874	16 923	13 804	
40	Bremen	464	35 182	12 560	-	-	26 623	8 559	138	22 135	
41	Nordrhein-Westfalen	40 124	3 081 216	1 209 347	100 430	38 454	2 150 778	830 008	606 384	1 060 566	
42	Hessen	1 516	97 392	25 316	-	-	82 015	15 377	10 468	20 878	
43	Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
44	Baden-Württemberg	1 489	90 318	21 974	-	-	64 192	26 127	46 311	11 380	
45	Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
46	Saarland	3	310	73	-	-	134	176	-	33	
47	Berlin (West)	45	5 656	1 734	1 465	19	-	4 191	-	-	
48	Bundesgebiet	44 958	3 383 317	1 296 891	103 211	38 473	2 366 794	913 312	680 223	1 128 796	
Förderung durch Kapitalhilfen und objekt											
49	Schleswig-Holstein	3 103	209 760	80 995	68 268	5 596	96 671	44 822	5 738	13 596	
50	Hamburg	5 864	444 831	193 738	110 123	330	266 032	68 676	46 410	11 868	
51	Niedersachsen	5 361	410 545	145 080	64 509	18 808	239 229	106 807	108 309	72 120	
52	Bremen	743	48 867	17 337	5 137	-	34 287	9 443	3 447	10 305	
53	Nordrhein-Westfalen	7 958	518 472	220 415	84 060	1 369	317 019	117 393	111 735	106 510	
54	Hessen	6 366	491 867	106 104	140 430	7 832	202 723	148 714	46 313	112 565	
55	Rheinland-Pfalz	3 350	255 534	69 235	68 117	7 190	95 262	92 155	10 126	42 433	
56	Baden-Württemberg	2 055	193 281	51 208	14 347	8 966	104 737	74 197	43 036	27 795	
57	Bayern	13 862	1 024 925	338 776	197 644	17 196	498 316	328 965	61 915	186 823	
58	Saarland	2	203	93	59	19	112	32	-	112	
59	Berlin (West)	9 445	724 244	256 099	60 094	1 014	513 260	150 890	181 656	257 015	
60	Bundesgebiet	58 109	4 322 528	1 479 079	812 787	68 319	2 367 647	1 142 094	618 684	841 142	

1) D.s. Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und DM-Beträge können hier zueinander in Beziehung

quellen im Jahr 1970

marktmitteln (Sp. 6) entfielen auf				Von den sonstigen Mitteln (Sp.7) entfielen auf						Lfd. Nr.
Privatver- sicherungen	Sozialver- sicherungen	Bau- sparkassen	übrige Kapital- marktmittel	Arbeitgeber- darlehen und -zuschüsse	Aufbaudar- lehen und Hauptent- schädigung	sonst.a.öffentl. Haushalten direkt bereitge- stellte Mittel	Mieterdar- lehen und Mietvoraus- zahlungen	echtes Eigen- kapital	übrige Mittel	
1 000 DM										

nungsbau

16 623	14 002	7 069	79 953	2 921	1 405	14 213	5 642	53 951	1 972	1
42 362	3 468	6 009	171 839	8 758	3 088	12	6 393	71 550	6 273	2
45 616	20 186	20 423	16 154	4 659	7 766	13 349	238	142 334	4 385	3
1 331	219	5 415	21 953	245	264	153	7	23 932	1 856	4
409 756	83 172	166 224	30 725	54 416	17 658	-	1 773	1 036 393	132 070	5
69 708	14 828	16 267	7 507	8 993	7 473	37 554	443	177 275	108	6
20 015	11 744	21 794	4 314	4 914	1 320	39 507	418	124 785	5 213	7
29 264	11 184	38 669	25 549	22 899	3 720	17 784	3 437	213 630	41 499	8
40 994	9 712	39 127	209 028	42 546	10 722	40 189	678	295 237	37 248	9
2 099	4 750	5 195	2 325	1 057	244	776	-	32 608	1 013	10
40 960	23 080	15 375	31 246	10 063	1 591	17 001	7 314	192 582	11 124	11
718 729	196 344	341 567	600 594	161 470	55 251	180 538	26 343	2 364 277	242 760	12

reine Wohnbauten 1)

6 703	13 001	6 081	59 563	2 264	1 370	6 647	3 490	41 608	701	13
37 355	3 423	5 740	167 351	8 691	2 987	-	5 853	64 096	1 080	14
31 911	11 148	16 769	11 797	3 991	7 330	10 083	238	116 726	1 989	15
473	196	5 162	19 055	232	260	141	7	16 911	450	16
351 830	72 134	138 482	24 309	47 705	17 053	-	1 608	840 993	60 243	17
64 058	7 929	15 564	7 086	8 189	6 954	1 131	371	148 828	90	18
18 661	6 096	17 106	3 190	4 212	1 090	6 928	253	81 820	3 278	19
11 174	2 465	19 769	7 576	8 467	1 802	1 354	850	85 650	4 210	20
38 254	6 361	29 731	176 715	40 036	9 586	12 917	647	238 670	31 161	21
1 830	2 700	3 251	1 359	744	206	18	-	19 096	570	22
21 808	16 182	13 218	23 381	5 418	1 468	7 912	3 793	135 539	952	23
584 057	141 633	270 872	501 383	129 948	50 106	47 130	17 112	1 789 936	104 723	24

Kapitalhilfen allein

2 341	2 076	1 842	1 751	1 092	87	3 391	7	6 642	39	25
725	2 081	2 477	834	875	276	-	19	12 400	462	26
30	-	249	221	157	87	333	-	4 100	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
2 226	360	1 569	-	589	91	-	10	18 769	741	29
-	30	28	65	36	-	-	-	1 434	-	30
-	222	2 001	127	426	42	172	26	4 547	214	31
473	-	-	103	104	110	-	19	1 303	474	32
295	-	217	971	10	53	801	20	3 066	102	33
1 830	2 660	3 190	1 359	734	206	18	-	18 898	570	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
7 920	7 428	11 571	5 431	4 022	952	4 715	100	71 158	2 602	36

bezogene Beihilfen allein

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
8 868	-	1 757	1 702	971	1 263	3 605	234	22 540	262	38
129	102	962	3 158	30	75	28	-	8 353	73	39
275 494	59 935	124 404	23 994	42 583	16 236	-	1 218	715 957	54 015	40
46 625	1 893	1 297	854	1 554	437	-	16	13 344	26	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
3 788	-	2 460	254	3 441	483	375	610	20 460	758	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	40	61	-	10	-	-	-	166	-	45
-	-	-	-	168	71	213	-	3 656	83	46
334 903	61 971	130 940	29 961	48 757	18 565	4 221	2 077	784 476	55 216	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48

bezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)

4 362	10 925	4 239	57 812	1 171	1 283	3 255	3 483	34 966	663	49
36 630	1 343	3 264	166 518	7 816	2 711	-	5 835	51 696	618	50
23 014	11 148	14 764	9 875	2 863	5 980	6 145	4	90 086	1 728	51
344	94	4 200	15 898	202	185	113	7	8 558	377	52
74 110	11 839	12 510	315	4 533	726	-	381	106 267	5 487	53
17 433	6 006	14 239	6 167	6 599	6 517	1 131	355	134 050	64	54
18 661	5 874	15 104	3 063	3 787	1 048	6 756	228	77 274	3 064	55
6 913	2 465	17 310	7 219	4 921	1 210	979	222	63 887	2 979	56
37 959	6 361	29 514	175 744	40 026	9 533	12 116	627	235 604	31 059	57
-	-	-	-	-	-	-	-	32	-	58
21 808	16 182	13 218	23 381	5 250	1 396	7 698	3 793	131 883	869	59
241 234	72 234	128 361	465 991	77 169	30 588	38 194	14 935	934 302	46 906	60

gesetzt werden.